



ENDGÜLTIGER JAHRESRECHNUNG DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2019

CT/CA-007/2020/DE

In Anwendung von Artikel 102 der Finanzregelung des Übersetzungszentrums

BESTANDTEILE DER JAHRESRECHNUNG

JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS	2
A.1 Vermögensübersicht	2
A.2 Übersicht über die finanziellen Ergebnisse	3
A.3 Übersicht über Veränderungen bei Nettovermögen/-verbindlichkeiten	4
A.4 Cashflow-Übersicht	5
A.5 Anhang zum Jahresabschluss	6
A.6 Weitere Informationen	25
ÜBERSICHT ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS.....	27
B.1 Haushaltsgrundsätze	28
B.2 Art der Haushaltsmittel.....	28
B.3 Ausführung des Haushaltsplans 2019 und Verwendung der Haushaltsmittel C1.....	29
B.4 Ausführung des Haushaltsplans 2019 und Verwendung der Haushaltsmittel C8.....	30
B.5 Haushaltsergebnis	31
B.6 Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis	33
B.7 Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2019	34
B.8 Übersicht über die Übertragungen 2019	36
BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT 2019.....	37
C.1 Finanzmittel und Haushaltsführung.....	38
C.2 Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres.....	47

JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

A.1 Vermögensübersicht

in EUR

	AKTIVA	Anmerkung	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung in %
A.	ANLAGEVERMÖGEN		369 665,00	744 482,00	-50,35 %
	IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1	46 310,00	182 963,00	-74,69 %
	DV-Programme		46 310,00	182 963,00	-74,69 %
	Laufende Entwicklungskosten für DV-Programme		0,00	0	k. A.
	SACHANLAGEN	2	323 355,00	561 519,00	-42,41 %
	DV-Ausstattung		76 918,00	268 375,00	-71,34 %
	Möbiliar und Fuhrpark		27 104,00	32 287,00	-16,05 %
	Technische Anlagen, Maschinen und Geräte		12 727,00	169	7430,77 %
	Sonstige Anlagen und Ausstattung		206 606,00	260 688,00	-20,75 %
B.	UMLAUFVERMÖGEN		28 952 023,96	32 885 618,07	-11,96 %
	BETRIEBSWERTE		1 093 000,00	927 000,00	17,91 %
	Bestände laufender Arbeiten	3	1 093 000,00	927 000,00	17,91 %
	KURZFRISTIGE FORDERUNGEN		17 814 927,84	2 665 631,69	568,32 %
	Gezahlte MwSt. und sonstige Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten	4	10 336,50	24 365,15	-57,58 %
	Forderungen gegenüber EU-Organen und -Einrichtungen	5	445 538,50	384 324,10	15,93 %
	Antizipative Aktiva in Verbindung mit EU-Organen und -Einrichtungen	5	2 578 332,99	2 016 065,63	27,89 %
	Sonstige antizipative Aktiva		0,00	0,00	k. A.
	Transitorische Aktiva	6	187 997,84	199 037,90	-5,55 %
	Festgeldeinlagen mit einer Bindung von drei Monaten bis zu einem Jahr	8	14 517 628,30	0,00	k. A.
	Sonstige Forderungen	7	75 093,71	41 838,91	79,48 %
	BARMITTEL UND BARMITTELÄQUIVALENTE	8	10 044 096,12	29 292 986,38	-65,71 %
	INSGESAMT		29 321 688,96	33 630 100,07	-12,81 %

	VERBINDLICHKEITEN	Anmerkung	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung in %
A.	KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		2 820 982,20	4 047 717,07	-30,31 %
	ABRECHNUNGSVERBINDLICHKEITEN		2 820 982,20	4 047 717,07	-30,31 %
	Antizipative Passiva	9	1 998 990,51	2 371 227,22	-15,70 %
	Lieferanten	10	446 005,39	123 568,42	260,94 %
	Erhaltene Vorauszahlungen	11	347 179,20	1 548 227,21	-77,58 %
	Sonstige Verbindlichkeiten	12	28 807,10	4 694,22	513,67 %
B.	NETTOVERMÖGEN-/VERBINDLICHKEITEN		26 500 706,76	29 582 383,00	-10,42 %
	Rückstellungen	13	16 529 466,33	16 529 466,33	0,00 %
	Übertragene Ergebnisse der vorangegangenen Haushaltsjahre		13 052 916,67	15 956 057,95	-18,19 %
	Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		-3 081 676,24	-2 903 141,28	6,15 %
	INSGESAMT		29 321 688,96	33 630 100,07	-12,81 %

A.2 Übersicht über die finanziellen Ergebnisse

in EUR

	Anmerkung	2019	2018	Veränderung in %
BETRIEBLICHE EINNAHMEN		39 258 436,74	43 124 568,23	-8,97 %
GESAMTEINNÄHMEN AUS OPERATIVEN TÄTIGKEITEN		38 443 418,83	41 989 987,61	-8,45 %
Übersetzungen	14	36 560 347,19	40 539 061,68	-9,81 %
Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank	15	733 668,64	734 002,93	-0,05 %
Terminologie	16	867 825,00	401 400,00	116,20 %
Begriffslisten	17	151 172,00	185 066,00	-18,31 %
Untertitelung	18	130 406,00	128 207,00	1,72 %
Sonstige Einnahmen aus Tätigkeiten	19	0,00	2 250,00	k. A.
SONSTIGE BETRIEBLICHE EINNÄHMEN		815 017,91	1 134 580,62	-28,17 %
Verkauf von Vermögenswerten		0,00	0,00	k. A.
Mietzuschuss der luxemburgischen Regierung*	20	243 250,00	243 250,00	0,00 %
Verschiedene Einnahmen	21	405 767,91	420 330,62	-3,46 %
Entwicklung der laufenden Arbeiten	3	166 000,00	471 000,00	-64,76 %
BETRIEBSAUSGABEN		42 350 180,28	46 034 498,42	-8,00 %
Personalausgaben	22	23 400 356,08	23 601 144,08	-0,85 %
Verwaltungsausgaben	23	8 298 785,68	9 010 036,80	-7,89 %
Operationelle Ausgaben	24	10 651 038,52	13 423 317,54	-20,65 %
ÜBERSCHUSS AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT		-3 091 743,54	-2 909 930,19	6,25 %
EINNÄHMEN AUS FINANZGESCHÄFTEN		11 436,23	7 899,42	44,77 %
Bankzinsen		11 298,55	7 795,67	44,93 %
Wechselkursgewinne		137,68	103,75	32,70 %
FINANZAUSGABEN		1 368,93	1 110,51	23,27 %
Bankkosten		1 034,49	995,91	3,87 %
Wechselkursverluste		334,44	114,6	191,83 %
ÜBERSCHUSS AUS BETRIEBSFREMDER TÄTIGKEIT		10 067,30	6 788,91	48,29 %
ÜBERSCHUSS AUS GEWÖHNLICHER TÄTIGKEIT		-3 081 676,24	-2 903 141,28	6,15 %
ÜBERSCHUSS/FEHLBETRAG AUS AUSSERORDENTLICHER TÄTIGKEIT		0,00	0,00	k. A.
WIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DES HAUSHALTSJAHRES		-3 081 676,24	-2 903 141,28	6,15 %

* Transaktion ohne Leistungsaustausch.

A.3 Übersicht über Veränderungen bei Nettovermögen/-verbindlichkeiten

in EUR

	Anmerkung	Rückstellungen*		Gewinn-/Verlustvortrag	Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamtnettovermögen/-verbindlichkeiten
		Kapital	Rückstellungen			
Stand zum 31. Dezember 2017		0,00	16 529 466,33	20 112 553,32	-4 156 495,37	32 485 524,28
Entwicklung der Rückstellungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuordnung des wirtschaftlichen Ergebnisses 2017		0,00	0,00	-4 156 495,37	4 156 495,37	0,00
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		0,00	0,00	0,00	-2 903 141,28	-2 903 141,28
Stand zum 31. Dezember 2018		0,00	16 529 466,33	15 956 057,95	-2 903 141,28	29 582 383,00
Entwicklung der Rückstellungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuordnung des wirtschaftlichen Ergebnisses 2018		0,00	0,00	-2 903 141,28	2 903 141,28	0,00
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		0,00	0,00	0,00	-3 081 676,24	-3 081 676,24
Stand zum 31. Dezember 2019		0,00	16 529 466,33	13 052 916,67	-3 081 676,24	26 500 706,76

* Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57 a der Verordnung, in der die Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres betragen.

Die nach den Rechnungsführungsvorschriften im Jahresabschluss erfassten gesetzlichen Rückstellungen (d. h. der Betriebsfonds) sind von den in Kapitel B.5 *Haushaltsergebnis* ausgewiesenen Rückstellungen im Haushaltsplan (d. h. die Rückstellungen für Preisstabilität und außerplanmäßige Investitionen) zu unterscheiden, die nicht die Kriterien für Rückstellungen nach der allgemeinen Rechnungsführung erfüllen.

A.4 Cashflow-Übersicht

in EUR

	2019	2018
CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT		
Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeiten	-3 081 676,24	-2 903 141,28
+ Abschreibungen	430 046,90	888 723,23
+/- Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten	0,00	0,00
+/- soziale Vergünstigungen	0,00	0,00
+/- Bestandsveränderungen	-166 000,00	-471 000,00
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-631 667,85	365 164,80
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1 226 734,87	-1 617 024,50
+/- Veränderungen weiterer tätigkeitsgebundener Forderungen	0,00	0,00
+/- Veränderungen weiterer tätigkeitsgebundener Verbindlichkeiten	0,00	0,00
+/- (Gewinn)/Verlust aus der Veräußerung von Anlagen, Ausrüstungen und Gebäuden	0,00	0,00
CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT – NETTO	-4 676 032,06	-3 737 277,75
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT DARLEHEN UND ANLEIHEN		
+/- finanzielle Aktiva (Eigenmittel)	0,00	0,00
+/- finanzielle Aktiva (Fremdmittel)	0,00	0,00
+/- finanzielle Verbindlichkeiten (Mittel aus Darlehen)	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS BEDINGT DURCH DARLEHEN UND ANLEIHEN – NETTO	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT INVESTITIONSVORGÄNGEN		
- Erwerb von Vermögenswerten	-60 699,98	-79 199,23
- Festgeldeinlagen	-14 517 628,30	0,00
+ Veräußerung von Vermögenswerten	5 470,08	0,00
+ Verringerung finanzieller Vermögenswerte	0,00	0,00
+/- Veränderung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Bezug auf Vermögenswerte	0,00	0,00
+ ausgeschüttete Dividenden	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT INVESTITIONSVORGÄNGEN – NETTO	-14 572 858,20	-79 199,23
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT FINANZIERUNGSVORGÄNGEN		
+/- finanzielle Verbindlichkeiten	0,00	0,00
+/- langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
- Rückerstattungen an Kunden per Banküberweisung	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT FINANZIERUNGSVORGÄNGEN – NETTO	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALBESTANDS	-19 248 890,26	-3 816 476,98
Eigenkapitalbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	29 292 986,38	33 109 463,36
Eigenkapitalbestand zum Ende des Haushaltsjahres	10 044 096,12	29 292 986,38

A.5 Anhang zum Jahresabschluss

1. BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEIT

Die Aufgabe des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union besteht darin, Übersetzungsdienste für die übrigen dezentralen EU-Agenturen zu erbringen und jene Organe und Einrichtungen der EU, die über eigene Übersetzungsdienste verfügen, im Falle von Auftragsspitzen zu entlasten. Zugleich nimmt es an der Arbeit des Interinstitutionellen Ausschusses der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI) teil, dessen Zielsetzung es ist, die Zusammenarbeit auf der Grundlage der Regeln der Subsidiarität sowie Einsparungen im Bereich der Übersetzung zu fördern.

2. RECHTSFORM

Das Übersetzungszentrum wurde offiziell im Jahr 1994 durch die Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003, errichtet.

Das Übersetzungszentrum ist eine dem europäischen öffentlichen Recht unterliegende Agentur mit eigener Rechtspersönlichkeit. Es ist mit eigenen Finanzmitteln ausgestattet, die ihm aus den Zahlungen der Agenturen, Ämter, Einrichtungen und Organe für die erbrachten Dienstleistungen zufließen.

3. GRUNDLAGE DER ERARBEITUNG

Die Jahresrechnung wurde auf der Grundlage der Rechnungsführungsunterlagen des Zentrums erstellt und erfüllt die Anforderungen der Finanzregelung des Zentrums sowie die vom Rechnungsführer der Kommission festgelegten Rechnungsführungsregeln und -methoden.

Das Haushaltsjahr beginnt am 1. Januar 2019 und endet am 31. Dezember 2019.

Die Konten werden in Euro geführt.

4. RECHNUNGSFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss des Übersetzungszentrums wird nach Maßgabe der allgemein anerkannten Rechnungsführungsprinzipien erstellt, wie in der Finanzregelung des Zentrums (Artikel 95) festgelegt, nämlich:

- (a) den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung,
- (b) Periodenabgrenzung,
- (c) Kontinuität der Tätigkeiten,
- (d) Darstellungsstetigkeit,
- (e) Zusammenfassung von Posten,
- (f) Saldierung,
- (g) Vergleichsinformationen.

5. ÜBERSICHT ÜBER WESENTLICHE RECHNUNGSFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

5.1 Immaterielle Anlagewerte

Immaterielle Anlagewerte sind Güter mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von jeweils mehr als 420 EUR.

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu ihren Kosten abzüglich der Wertberichtigung und der anerkannten Wertminderungen erfasst.

Übersteigen die Kosten von Verbesserungen an Gegenständen des Anlagevermögens einen Betrag von 420 EUR, erhöhen sich die Anschaffungskosten des betreffenden Anlagewerts.

Die Abschreibung immaterieller Anlagewerte wird gemäß der Rechnungsführungsregel Nr. 6 betreffend immaterielle Anlagewerte monatlich nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer hinweg erfasst. Immaterielle Anlagewerte sind in erster Linie Softwareprodukte, die über einen Zeitraum von vier Jahren abgeschrieben werden.

5.2 Selbst erstellte immaterielle Anlagewerte

Selbst erstellte immaterielle Anlagewerte sind speziell für das Übersetzungszentrum entwickelte Softwareprogramme mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von mehr als 150 000 EUR, die zentrumsintern erstellt oder extern in Auftrag gegeben werden.

Aus der Forschung (oder der Forschungsphase eines internen Projektes) entstehende immaterielle Anlagewerte werden nicht als Aktiva, sondern vielmehr in der Periode, in der sie anfallen, als Ausgaben erfasst.

Ein internes oder externes IT-Entwicklungsprojekt in der Entwicklungsphase wird danach beurteilt, ob es die Erfassungskriterien für einen Vermögenswert erfüllt und ob die durch das Projekt entstehenden Ausgaben als ein immaterieller Anlagewert zu erfassen sind. Zur Erbringung des Nachweises, dass ein Vermögenswert am Ende des Projekts einen voraussichtlichen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen oder ein Dienstleistungspotenzial erzielen wird, müssen folgende spezifische Bedingungen erfüllt sein:

- die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Anlagewertes, damit er zur internen Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird;
- die Absicht des Zentrums, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen sowie ihn zu nutzen oder zu verkaufen;
- wie der immaterielle Vermögenswert einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen oder ein künftiges Dienstleistungspotenzial erzielen wird und
- die Verfügbarkeit adäquater technischer, finanzieller und sonstiger Ressourcen, um die Entwicklung abzuschließen und den immateriellen Vermögenswert nutzen oder verkaufen zu können.

Am Ende der Entwicklungsphase sollte das Projekt die Definition eines Vermögenswertes erfüllen.

Die Abschreibung von immateriellen, intern erstellten Anlagewerten wird gemäß der Rechnungsführungsregel Nr. 6 betreffend immaterielle Anlagewerte monatlich nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer hinweg erfasst.

5.3 Sachanlagen

Sachanlagen sind Güter mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von jeweils mehr als 420 EUR.

Erworbene Sachanlagewerte werden zu ihren Kosten abzüglich der Wertberichtigung und der anerkannten Wertminderungen erfasst.

Übersteigen die Kosten von Verbesserungen an Gegenständen des Anlagevermögens einen Betrag von 420 EUR, erhöhen sich die Anschaffungskosten des betreffenden Anlagewerts.

Die Kosten von Instandhaltungs- und -setzungsmaßnahmen fließen periodengerecht in die Ausgaben ein.

Die Abschreibung erfolgt so, dass die Kosten des Sachanlagevermögens mit Ausnahme von Grundstücken und im Bau befindlicher Anlagen auf der Grundlage ihrer geschätzten Nutzungsdauer nach der Methode der linearen Abschreibung monatlich unter Verwendung der von der Europäischen Kommission definierten Abschreibungssätze, die aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich sind, abgeschrieben werden.

Abschreibungssätze

Inventartyp	Lineare Abschreibungssätze
DV-Ausstattung	25,00 %
Küchen – Restaurants/Cafeterien – Kinderkrippen	
Elektrische Haushaltskleingeräte	25,00 %
Registrierkassen	25,00 %
Großküchengeräte	12,50 %
Spezialmobiliar für Küchen, Cafeterien	12,50 %
Spezialmobiliar für Kinderkrippen	25,00 %
TECHNISCHE ANLAGEN, MASCHINEN UND GERÄTE	
Telekommunikationsmaterial und audiovisuelle Geräte	
Fernsprechanlagen und Fernkopierer	
Kopfhörer und Mikrofone	25,00 %
Kameras	25,00 %
Videogeräte	25,00 %
Kassettenrekorder und Diktiergeräte	25,00 %
Projektoren (Diaprojektoren und Tageslichtprojektoren)	25,00 %
Fotografische Geräte	25,00 %
Projektionsleinwände	25,00 %
Fernsehgeräte, Radios, Monitore (außer DV)	25,00 %
Material und technische Ausrüstungen	
Druckerei, Postdienst, Sicherheitsdienst, Gebäudewartung, Werkzeuge	12,50 %
Mess- oder Laborgeräte	25,00 %
Sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	12,50 %
Abmontierbare Regale, Trennwände, Zwischenböden und -decken sowie Verkabelungen	25,00 %
Fuhrpark	25,00 %
Mobiliar	10,00 %
Gebäude	4,00 %
Grundstücke	Nicht zutreffend

Der Gewinn oder Verlust aus einer Veräußerung oder dem Abgang von Vermögenswerten ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem Nettobuchwert des jeweiligen Gegenstands am Tag der Veräußerung und wird in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

5.4 Geringwertige Sachanlagen

Im Fall von geringwertigen, dauerhaft genutzten Vermögensgegenständen besteht die Möglichkeit, sie im Haushaltsjahr ihrer Inbetriebnahme als verbraucht zu betrachten, d. h. sie werden buchmäßig als Kosten und nicht als Anlagen erfasst. Gegenwärtig beträgt der Wert geringwertiger Vermögensgegenstände 420 EUR. Wird der Einheitswert überstiegen, ist der Vermögensgegenstand zwingend als Anlage zu erfassen.

5.5 Bestand

Als Bestand werden laufende Arbeiten erfasst, d. h. die Einheiten von Übersetzungsdienstleistungen (Übersetzung, Änderung, Revision, redaktionelle Bearbeitung, Begriffslisten, Terminologie), die zum Ende des Jahres eine Zwischenstufe im Übersetzungsprozess durchlaufen.

Die laufenden Arbeiten werden zum niedrigeren Wert des Verkaufspreises oder der Produktionskosten bewertet und berechnen sich als Summe der direkten und indirekten Kosten, die mit dem Volumen der Übersetzungsdienstleistungen auf den einzelnen Bearbeitungsstufen verbunden sind.

Die Abweichung bei den laufenden Arbeiten zwischen 2018 und 2019 ist in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse bei den „Betrieblichen Einnahmen“ unter der Rubrik „*Entwicklung der laufenden Arbeiten*“ vermerkt.

5.6 Kurzfristige Forderungen

Nach ihrem Entstehen werden Forderungen zu ihrem Nennwert, gemindert durch die jeweiligen Wertberichtigungen für uneinbringliche und zweifelhafte Forderungen, verbucht. Eine Forderungsminderung liegt vor, wenn objektiv nachweisbar ist, dass das Zentrum nicht den Gesamtbetrag der ursprünglichen Forderungssumme erhalten wird.

Die Forderungen für Übersetzungen im Dezember, die im Januar des folgenden Jahres in Rechnung gestellt wurden, gelten als antizipative Aktiva. Diese Einnahmen sind in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse des Jahres als Einnahmen ausgewiesen. Detaillierte Angaben sind Anmerkung 5 in Kapitel A.5.6 *Ergänzende Informationen* zu entnehmen.

Das Zentrum wendet ein Kassenführungsverfahren an, das die Einzahlung von Barmitteln in Festgeldeinlagen bei Banken gestattet. Festgeldeinlagen mit einer Bindung von mehr als drei Monaten werden nicht als Barmitteläquivalente, sondern als Forderungen betrachtet.

5.7 Barmittel und Barmitteläquivalente

Die Kassenführung des Zentrums wird vom Rechnungsführer verwaltet und erfolgt über in Euro geführte Girokonten, Sparkonten und Festgeldeinlagen mit weniger als drei Monaten Bindung bei der Banque et Caisse d'Épargne de l'État und BGL BNP Paribas. Die Zu- und Abgänge von Barmitteln werden zu dem auf den Bankauszügen verzeichneten Datum der Wertstellung verbucht.

5.8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nennwert erfasst. Es handelt sich hierbei um kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Lieferanten vor dem Jahresende für das Zentrum erbracht haben, unabhängig davon, ob die Rechnung bereits beim Zentrum eingegangen ist oder nicht.

Zu den Verbindlichkeiten zählt ferner der noch nicht beanspruchte Urlaub. Diese Verbindlichkeiten berechnen sich nach der Zahl der von den Bediensteten bis zum Jahresende nicht in Anspruch genommenen Tage und ihrem jeweiligen Gehalt.

5.9 Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten

Rückstellungen stellen eine bestehende Verpflichtung dar, die auf einem früheren verpflichtenden Ereignis beruht, wobei jedoch die Mittelbereitstellung zur Begleichung der Forderung fraglich ist. Finanzmittel werden wahrscheinlich erforderlich sein und können zuverlässig geschätzt werden. Rückstellungen werden zu jedem Berichtszeitpunkt überprüft und entsprechend dem aktuellen Erwartungswert angepasst. Ist eine Mittelbereitstellung zur Begleichung der Forderung unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit bzw. des Dienstleistungspotenzials nicht länger wahrscheinlich, sollte die Rückstellung rückgängig gemacht und wieder in Einnahmen umgewandelt werden. Die Umwandlung in Einnahmen wird nur verbucht, wenn sie in einem anderen Berichtszeitraum erfolgt als die Verbuchung als Rückstellung. In diesem Fall wird die ursprüngliche Rückstellung in Einnahmen umgewandelt.

Auf eine Rückstellung wird ausschließlich für Ausgaben zurückgegriffen, für die diese Rückstellung ursprünglich verbucht wurde; sie wird sodann mit den Ausgaben verrechnet.

5.10 Rückstellungen – Betriebsfonds

Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57 a der Verordnung, in der die Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres betragen.

5.11 Einnahmen

Einnahmen aus Übersetzungsleistungen und sonstige im Haushaltsjahr verzeichnete Einnahmen werden verbucht, wenn die jeweiligen Leistungen erbracht und vom Kunden abzüglich von Rabatten akzeptiert wurden, unabhängig davon, wann die Zahlungen eingefordert werden.

Zinseinkünfte werden unter Angabe der ausstehenden Kapitalsumme und mit dem jeweils geltenden Zinssatz periodengerecht verbucht.

Bei Transaktionen ohne Leistungsaustausch handelt es sich um solche, bei denen eine Einheit entweder einen Wert von einer anderen Einheit erhält, ohne im Austausch dafür einen annähernd gleichen Gegenwert an diese zu entrichten, oder einer anderen Einheit einen Wert überlässt, ohne unmittelbar im Austausch dafür einen annähernd gleichen Gegenwert zu erhalten. Einnahmen ohne Leistungsaustausch werden als Betrag der Zunahme des vom Zentrum erfassten Nettovermögens gemessen. Ein Beispiel für Einnahmen ohne Leistungsaustausch ist der Mietzuschuss, den das Zentrum von der luxemburgischen Regierung erhält, wie in Anmerkung 20 in Kapitel A.5.6 *Ergänzende Informationen beschrieben*.

5.12 Ausgaben

Ausgaben des Haushaltsjahres werden unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung verbucht, sobald das Zentrum die Ware oder Leistung erhalten hat.

5.13 Vorgänge und Salden in Fremdwährungen

Bei Fremdwährungsvorgängen des Haushaltsjahres wird der von der Europäischen Kommission veröffentlichte effektive monatliche Wechselkurs angesetzt, der am Tage der Ausstellung des Zahlungs- oder Einziehungsauftrags für den jeweiligen Vorgang gilt. Die bei der Abrechnung des Vorgangs erzielten Wechselkursgewinne oder -verluste werden in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse des jeweiligen Jahres als Finanzausgaben oder -einnahmen erfasst.

Die in einer Fremdwährung angegebenen finanziellen Aktiva, das Umlaufvermögen und die Passiva werden zum Stichtag der Vermögensübersicht unter Verwendung des von der Europäischen Kommission veröffentlichten effektiven Wechselkurses für den jeweiligen Tag umgerechnet. Dabei erzielte Wechselkursgewinne oder -verluste werden in den Finanzausgaben bzw. -einnahmen des laufenden Haushaltsjahres erfasst.

5.14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Die gewöhnlichen Einnahmen und Ausgaben sind das Ergebnis der Haupttätigkeit des Zentrums sowie aller Vorgänge, die sich daraus ergeben.

5.15 Ergebnis der außerordentlichen Geschäftstätigkeit

Als außerordentliche Positionen gelten Einnahmen und Ausgaben, die aus Ereignissen oder Vorgängen stammen, die sich eindeutig von der gewöhnlichen Tätigkeit des Zentrums unterscheiden, wie auch Einnahmen und Ausgaben in Verbindung mit Ereignissen oder Vorgängen, von denen nicht zu erwarten ist, dass sie häufig oder regelmäßig eintreten.

5.16 Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres

Das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres setzt sich aus den Einnahmen und Ausgaben zusammen, die für den Berichtszeitraum in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse erfasst sind. Alle im Haushaltsjahr berücksichtigten Einnahmen und Ausgaben müssen in das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres einfließen. Das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres entspricht der Nettosumme aus gewöhnlicher und außerordentlicher Tätigkeit für das Jahr.

5.17 Schätzungen

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses hat die Leitung des Zentrums Schätzungen und Annahmen in Anwendung zu bringen, die sich auf die am Tage der Vermögensübersicht bestimmten Vermögenswerte und die im Berichtszeitraum angegebenen Einnahmen und Ausgaben auswirken. Dabei geht die Leitung des Zentrums davon aus, dass die in Anwendung gebrachten Schätzungen und Annahmen nicht wesentlich von den tatsächlich erzielten Ergebnissen der folgenden Berichtszeiträume abweichen.

5.18 Änderungen der Rechnungsführungsmethoden, der Bewertungs-, Abschreibungs- oder Rechnungsführungsgrundsätze

Änderungen bei den Rechnungsführungsmethoden und den Bewertungs-, Abschreibungs- oder Rechnungsführungsgrundsätzen, die eine Anpassung des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2019 erfordert hätten, gab es nicht.

5.19 Cashflow-Übersicht

Die Cashflow-Übersicht wurde nach der indirekten Methode erstellt. Barmitteläquivalente sind verfügbare flüssige Mittel, die problemlos in einen vorher vereinbarten Barmittelbetrag umgewandelt werden können. In der Cashflow-Tabelle enthaltene Cashflows aus operativer Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanztransaktionen werden nicht verrechnet.

5.20 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist für Einrichtungen relevant, die eine unterscheidbare Aktivität oder Gruppe von Aktivitäten ausüben, für die eine gesonderte Darstellung von Finanzinformationen angemessen ist, um die bisherige Ertragskraft der Einrichtung im Hinblick auf die Realisierung ihrer Zielsetzungen zu beurteilen und Entscheidungen über künftige Mittelzuweisungen zu treffen. Was das Übersetzungszentrum betrifft, so gehören alle Tätigkeiten zu einer einzigen Aktivität. Aus diesem Grund wird der Jahresabschluss als ein einziges Segment dargestellt.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSÜBERSICHT, ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZIELLEN ERGEBNISSE UND CASHFLOW-ÜBERSICHT

Anmerkung 1: Immaterielle Anlagewerte

	in EUR		
	DV-Programme	Laufende Entwicklungskosten für DV-Programme	Insgesamt
A. Anschaffungswert			
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	5 708 546,23	0,00	5 708 546,23
<u>Veränderungen im Jahresverlauf</u>			
Anschaffungen im Haushaltsjahr	32 009,92	0,00	32 009,92
Berichtigung des Eröffnungssaldos	-5 470,08	0,00	-5 470,08
<u>Wert zum Ende des laufenden Haushaltsjahres</u>	5 735 086,07	0,00	5 735 086,07
B. Abschreibungen und Wertminderungen			
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	5 525 583,23	0,00	5 525 583,23
<u>Veränderungen im Jahresverlauf</u>			
Abschreibungen für das Haushaltsjahr	168 662,92	0,00	168 662,92
Berichtigung des Eröffnungssaldos	-5 470,08	0,00	-5 470,08
<u>Wert zum Ende des laufenden Haushaltsjahres</u>	5 688 776,07	0,00	5 688 776,07
NETTOBUCHWERT (A-B)	46 310,00	0,00	46 310,00

Der überwiegende Teil des Nettobuchwertes der immateriellen Anlagewerte entfällt auf den intern entwickelten Anlagewert mit der Bezeichnung eCdT, das Programm des Zentrums für die Verwaltung des Übersetzungs-Workflows. Die aktivierten Aufwendungen umfassen interne und externe Entwicklungskosten. Die erste Version des eCdT wurde im Mai 2015 herausgegeben und zu diesem Zeitpunkt erfolgte auch die Aktivierung der Anlagewerte. Die in den Jahren 2013, 2014 und 2015 aktivierten Entwicklungskosten beliefen sich auf insgesamt 1 725 737 EUR, von denen 611 210 EUR interne und 1 114 527 EUR externe Entwicklungskosten waren. Alle folgenden im Jahr 2019 für das Programm ausgegebenen Entwicklungskosten wurden unter Ausgaben erfasst.

Neben dem Programm eCdT gibt es keine Entwicklungskosten für andere Projekte, die die Kriterien für Aktivierung als Anlagewerte erfüllen. Daher werden interne Entwicklungskosten unter Personalkosten und externe Entwicklungskosten unter Verwaltungsausgaben verbucht.

Voll abgeschriebene immaterielle Anlagewerte

Der Anschaffungswert noch verwendeter Anlagewerte, die zum 31. Dezember 2019 voll abgeschrieben waren, belief sich auf 5 650 125 EUR (3 806 807 EUR im Jahr 2018).

Anmerkung 2: Sachanlagen

in EUR

	DV-Ausstattung	Mobiliar und Fuhrpark	Technische Anlagen, Maschinen und Geräte	Sonstige Sachanlagen	Insgesamt
A. Anschaffungswert					
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	3 233 392,54	305 944,55	2 156,00	497 718,31	4 039 211,40
<u>Veränderungen im Jahresverlauf</u>					
Anschaffungen	0,00	954,96	14 900,00	7 365,02	23 219,98
Veräußerungen und Abgänge	-134 094,99	0,00	0,00	-1 329,47	-135 424,46
<u>Wert zum Ende des laufenden Haushaltsjahres</u>	3 099 297,55	306 899,51	17 056,00	503 753,86	3 927 006,92
B. Abschreibungen und Wertberichtigungen					
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	2 965 017,54	273 657,55	1 987,00	237 030,31	3 477 692,40
<u>Veränderungen im Jahresverlauf</u>					
Abschreibungen für das Haushaltsjahr	191 457,00	6 137,96	2 342,00	61 447,02	261 383,98
Veräußerungen und Abgänge	-134 094,99	0,00	0,00	-1 329,47	-135 424,46
Abschreibung des Restwerts					0,00
<u>Wert zum Ende des laufenden Haushaltsjahres</u>	3 022 379,55	279 795,51	4 329,00	297 147,86	3 603 651,92
NETTOBUCHWERT (A-B)	76 918,00	27 104,00	12 727,00	206 606,00	323 355,00

Voll abgeschriebene Sachanlagen

Der Anschaffungswert noch verwendeter Anlagewerte, die zum 31. Dezember 2019 voll abgeschrieben waren, belief sich auf 2 950 298 EUR (2 445 559 EUR im Jahr 2018).

Geringwertige Sachanlagen

Das Zentrum erwarb in den jeweils am 31. Dezember 2019 bzw. 2018 endenden Haushaltsjahren Sachanlagen, die mit 8 153 EUR bzw. 14 447 EUR direkt in die Ausgaben einfließen. Bei diesen Anlagewerten handelt es sich um geringwertige Sachanlagen mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und individuellen Anschaffungskosten jeweils unter 420,00 EUR. Geringwertige Sachanlagen werden nicht unter den Sachanlagen gebucht, sondern als Ausgaben geführt.

Anmerkung 3: Bestände laufender Arbeiten

Bestände laufender Arbeiten	2019	2018	Veränderung in %
Bestände laufender Arbeiten (in EUR)	1 093 000,00	927 000,00	17,91 %
Laufende Dokumente (in Seitenzahlen)	54 662,12	50 403,14	8,45 %
Laufende Terminologiearbeit (in Personentage)	1 253,75	0,00	k. A.

Die Zunahme bei der finanziellen Bewertung der laufenden Arbeiten im Jahr 2019 ist auf den Umfang der Terminologiearbeit (1 253,75 Personentage) zurückzuführen, der 2018 nicht vorhanden war. Der Anstieg bei den laufenden Arbeiten in Höhe von 116 000 EUR wurde in der *Übersicht über die finanziellen Ergebnisse* unter der Rubrik *Entwicklung der laufenden Arbeiten* erfasst.

Anmerkung 4: Erstattungsfähige MwSt. und sonstige Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten

Als eine Einrichtung der EU ist das Zentrum beim Erwerb von Waren und Dienstleistungen von der Mehrwertsteuer befreit. Im Falle der indirekten Steuerbefreiung, die von den Finanzbehörden Portugals in Anwendung gebracht wird, hat das Zentrum die von ihm an Lieferanten gezahlte Mehrwertsteuer zurückzufordern. Der Saldo der MwSt.-Forderungen bildet die Summe aller Forderungen gegenüber den Finanzbehörden Portugals im letzten Quartal 2019; es bestehen keine Forderungen mit abgelaufenem Termin für die Einziehung.

	in EUR		
MwSt.-Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten	2019	2018	Veränderung in %
Nennwert der MwSt.-Forderungen	10 336,50	24 365,15	-57,58 %
Rückstellung für Forderungen mit abgelaufenem Termin	0,00	0,00	k. A.
Nettowert der erstattungsfähigen MwSt.	10 336,50	24 365,15	-57,58 %

Die Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten werden als Forderungen ohne Leistungsaustausch betrachtet.

Angaben zum Ausfallrisiko

Die langfristige Kreditwürdigkeit von Portugal ist mit BBB bewertet (Fitch).

Anmerkung 5: Forderungen gegenüber und antizipative Aktiva in Verbindung mit EU-Organen und -Einrichtungen

in EUR

Kunden	Forderungen	Antizipative Aktiva	Insgesamt
Europäische Umweltagentur (EUA)	0,00	1 058,00	1 058,00
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	0,00	1 472,00	1 472,00
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	33 868,00	0,00	33 868,00
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	0,00	166 931,40	166 931,40
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	0,00	95 656,50	95 656,50
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	0,00	438 159,04	438 159,04
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	0,00	694,00	694,00
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	0,00	58 512,00	58 512,00
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	13 461,50	1 610,00	15 071,50
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	0,00	19 998,50	19 998,50
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	0,00	64 353,10	64 353,10
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	0,00	2 451,00	2 451,00
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	0,00	2 208,00	2 208,00
Eisenbahagentur der Europäischen Union (ERA)	0,00	19 370,00	19 370,00
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	0,00	21 528,00	21 528,00
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	19 344,00	0,00	19 344,00
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	0,00	10 638,00	10 638,00
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	0,00	12 282,00	12 282,00
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	0,00	50 980,60	50 980,60
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)*	1 575,00	0,00	1 575,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	355 211,00	51 878,00	407 089,00
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	0,00	59 248,00	59 248,00
Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E JU)	0,00	3 780,00	3 780,00
Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	0,00	2 143,00	2 143,00
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	0,00	1 058,00	1 058,00
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	0,00	2 175,00	2 175,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	0,00	39 632,00	39 632,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	0,00	42 621,00	42 621,00
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	0,00	945,00	945,00
Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	0,00	190,50	190,50
Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	0,00	322 451,95	322 451,95
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	0,00	50 351,00	50 351,00
Europäische Kommission – (GD EMPL und GD JUST)	0,00	920 965,60	920 965,60
Rat der Europäischen Union (Rat)	0,00	735,00	735,00
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	0,00	2 310,80	2 310,80
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	2 291,00	561,00	2 852,00
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	19 788,00	3 996,00	23 784,00
Europäische Zentralbank (EZB)*	0,00	4 255,00	4 255,00
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	0,00	8 602,00	8 602,00
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	0,00	92 532,00	92 532,00
INSGESAMT	445 538,50	2 578 332,99	3 023 871,49

*Nicht konsolidierte Einrichtung.

Antizipative Aktiva sind Einnahmen aus Rechnungen, die im Januar 2020 für im Dezember 2019 an Kunden gelieferte Übersetzungen erstellt wurden. Die Angaben zum durchschnittlichen Zahlungszeitpunkt sind der Tabelle zur Ausführung des Haushaltsplans in Kapitel B.7 *Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2019 zu entnehmen*.

Angaben zum Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko ist niedrig, da die Kunden des Zentrums europäische Agenturen, Organe und Einrichtungen sind. Sämtliche Forderungen fallen unter die Kategorie *Nicht überfällig und nicht wertgemindert*.

Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da alle Forderungen auf Euro lauten.

Anmerkung 6: Transitorische Aktiva

Transitorische Aktiva sind Ausgaben, die vom Zentrum im Berichtsjahr bezahlt wurden, sich jedoch auf zukünftige Rechnungszeiträume beziehen. Ein Beispiel für eine solche Ausgabe sind jährliche Instandhaltungskosten, die nicht nur das laufende, sondern auch künftige Rechnungszeiträume betreffen. Der Teil der Ausgaben, der sich auf zukünftige Rechnungszeiträume bezieht, wird in der Vermögensübersicht als transitorischer Aktivposten erfasst.

Anmerkung 7: Sonstige Forderungen

Der Saldo zu dem Posten „Verschiedene Forderungen“ enthält nur kurzfristige personalbezogene Forderungen.

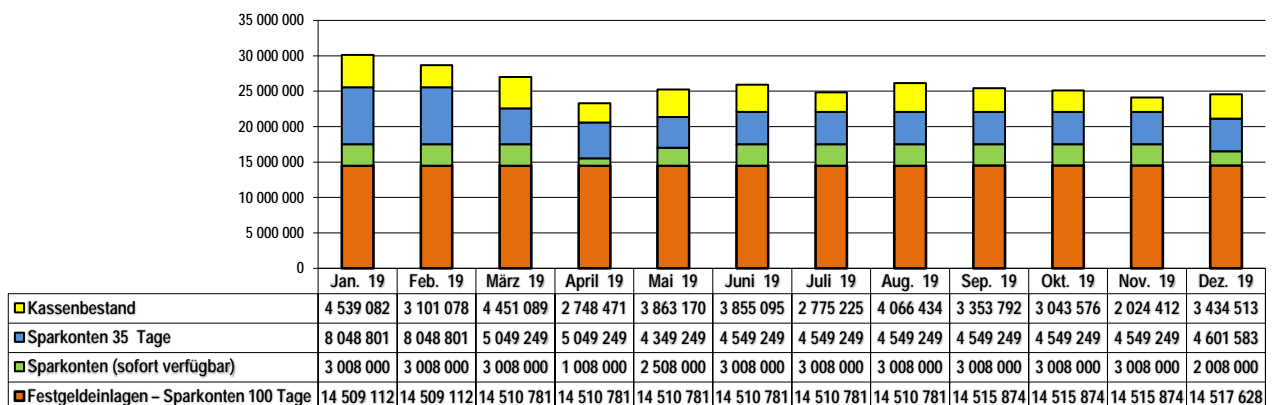
Anmerkung 8: Barmittel und Barmitteläquivalente

Die Kassenführung des Zentrums wird vom Rechnungsführer verwaltet. Die Investitionen erfolgen auf der Grundlage der Kassenführungspolitik des Zentrums, der Bewertung der Marktsätze zwischen den Banken und der Liquiditätsprognosen.

Aufgrund der positiven Zinsen (+0,7 %) auf dem Interbankenmarkt eröffnete das Zentrum im Januar 2019 ein Festgeldkonto (Sparkonto 100 Tage). Ende 2019 fiel der Zinssatz jedoch auf 0 % und daher erfolgt Anfang 2020 die Überweisung auf das Sparkonto (sofortige Verfügbarkeit).

Barmittelentwicklungen 2019

in EUR



Aufschlüsselung des Barsaldos

in EUR

Jahr	2019	2018	Veränderung in %
Bankguthaben – Girokonto	3 434 513,47	4 227 073,98	-18,75 %
Bankguthaben – Sparkonto	2 008 000,06	2 508 000,06	-19,94 %
Bankguthaben – Sparkonto 35 Tage	4 601 582,59	22 557 912,34	-79,60 %
Kassenbestand	0,00	0,00	k. A.
Barmittel und Barmitteläquivalente insgesamt	10 044 096,12	29 292 986,38	-65,71 %
Festgeldeinlagen mit einer Bindung von bis zu einem Jahr	14 517 628,30	0,00	k. A.
Barmittel insgesamt, einschließlich Festgeldeinlagen	24 561 724,42	29 292 986,38	-16,15 %

Angaben zum Ausfallrisiko:

in EUR

Bankmittel	Langfristige Kreditwürdigkeit (Moody's)	Saldo der Barmittel und Barmitteläquivalente
Banque et Caisse d'Épargne de l'État	Aa2	10 030 648,95
BNP Paribas	A2	14 531 075,47
INSGESAMT		24 561 724,42

Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da alle Forderungen auf Euro lauten.

Anmerkung 9: Antizipative Passiva

in EUR

Antizipative Passiva	2019	2018	Veränderung in %
Antizipative Passiva gemäß der Übertragsanalyse	1 691 990,51	2 070 227,22	-18,27 %
Nicht beanspruchter Urlaub des Personals	307 000,00	294 000,00	4,42 %
Insgesamt	1 998 990,51	2 371 227,22	-15,70 %

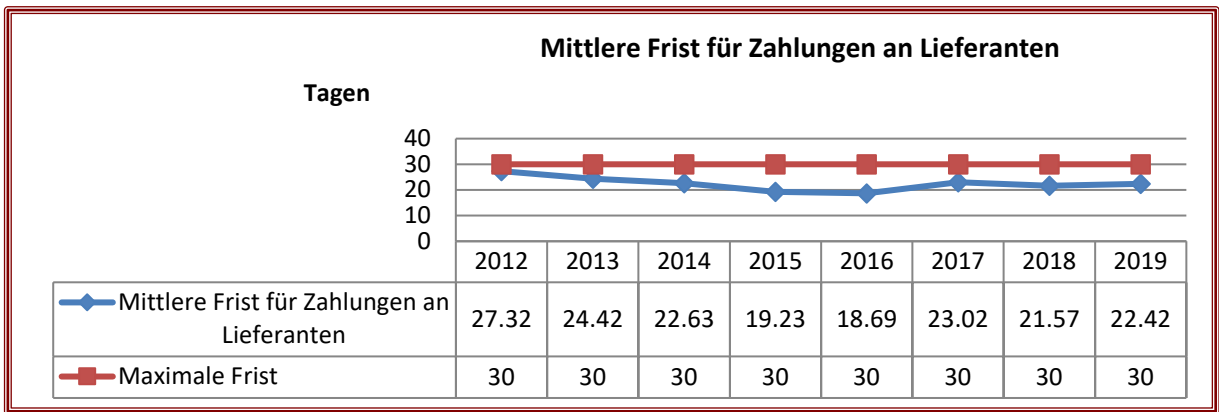
Nicht beanspruchter Urlaub des Personals

Nicht beanspruchter Urlaub des Personals	2019	2018	Veränderung in %
Zahl der nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage	1 091,09	1 144,26	-4,65 %
Finanzielle Bewertung des nicht beanspruchten Urlaubs	307 000,00	294 000,00	4,42 %

Diese Verbindlichkeiten berechnen sich nach der Zahl der von den Bediensteten bis zum Jahresende nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und ihrem Durchschnittsgehalt. Gegenüber 2018 sank die Zahl der nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage um 4,65 %, wobei die finanzielle Bewertung um 4,42 % stieg. Dies ist teilweise auf die Gehaltserhöhung und die Zahl der von Bediensteten mit einer höheren Besoldungsgruppe nicht in Anspruch genommenen Urlaubstagen zurückzuführen.

Anmerkung 10: Lieferanten

Aufgrund der extrem niedrigen oder negativen Zinsen auf den Finanzmärkten wendet das Zentrum seit 2015 die Frist für das Zahlungsziel gegenüber Lieferanten von 30 Tagen nicht mehr an. Seit 2015 erfolgt die Zahlung so bald wie möglich, nachdem der Zahlungsablauf in der Rechnungsführung abgeschlossen wurde. Die mittlere Frist für Zahlungen an Lieferanten ist von 21,57 Tagen im Jahr 2018 auf 22,42 Tage im Jahr 2019 gestiegen, wobei dieser Wert unter der gesetzlichen Frist von 30 Tagen liegt.



Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da alle Verbindlichkeiten auf Euro lauten.

Anmerkung 11: Erhaltene Vorfinanzierung

in EUR

Kunden	2019	2018
Europäische Kommission – GD GROW	235 548,00	0,00
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	0,00	154 325,56
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	0,00	105 259,45
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	29 203,20	0,00
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	18 824,00	492 421,52
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	0,00	776 599,00
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	0,00	18 040,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	63 604,00	1 581,68
INSGESAMT	347 179,20	1 548 227,21

Der Vorauszahlungsmechanismus ermöglicht es dem Zentrum, vor dem Abschluss einer Übersetzungsdienstleistung eine Vorauszahlung von den Kunden zu verlangen. Die Vorauszahlung beläuft sich auf 80 % der Kosten der an das Zentrum übermittelten Übersetzungsanfragen, die zum 30. November unerledigt sind.

Bis Jahresende hatten elf Kunden eine Änderung der Vereinbarung zur Einforderung von Vorauszahlungen unterzeichnet und vier Kunden hatten Vorauszahlungen an das Zentrum im Gesamtwert von 347 179,20 EUR geleistet. Die Vorauszahlungen werden mit den Übersetzungsleistungen verrechnet, die 2020 in Rechnung gestellt werden.

Anmerkung 12: Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen aus kurzfristigen personalbezogenen Verbindlichkeiten.

Anmerkung 13: Rückstellungen – Betriebsfonds

Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57 a der Verordnung, in der die Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres, mit Ausnahme der „Rückstellungen“ in Titel 10, betragen.

Die nach den Rechnungsführungsvorschriften im Jahresabschluss erfassten gesetzlichen Rückstellungen (d. h. der Betriebsfonds) sind von den in Kapitel B.5 *Haushaltsergebnis* ausgewiesenen Rückstellungen im Haushaltsplan (d. h. die Rückstellungen für Preisstabilität und außerplanmäßige Investitionen) zu unterscheiden, die nicht die Kriterien für Rückstellungen nach der allgemeinen Rechnungsführung erfüllen.

Da der Haushaltsplan 2019 nicht den im Jahr 2010 durch den Fonds abgedeckten Wert erreicht, ist der Saldo des Betriebsfonds seit 2010 unverändert.

in EUR	
Betriebsfonds	Betrag
Anfangsausstattung	5 006 840,00
Ausstattung 2003	3 322 850,33
Ausstattung 2004	1 431 500,00
Ausstattung 2005	0,00
Ausstattung 2006	0,00
Ausstattung 2007	999 143,00
Ausstattung 2008	2 406 368,00
Ausstattung 2009	1 196 465,00
Ausstattung 2010	2 166 300,00
Ausstattung 2011	0,00
Ausstattung 2012	0,00
Ausstattung 2013	0,00
Ausstattung 2014	0,00
Ausstattung 2015	0,00
Ausstattung 2016	0,00
Ausstattung 2017	0,00
Ausstattung 2018	0,00
Ausstattung 2019	0,00
Insgesamt	16 529 466,33

Anmerkung 14: Übersetzungen (einschließlich Änderung, redaktioneller Bearbeitung und Revision)

in EUR

Kunden	2019	2018
Europäische Umweltagentur (EUA)	251 496,60	229 530,25
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	90 440,40	131 500,40
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	346 917,02	304 604,75
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	2 566 381,50	2 910 682,20
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	573 079,80	798 068,50
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	16 404 197,90	20 408 088,95
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	26 075,30	23 455,50
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	52 050,70	9 027,75
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	417 850,60	280 569,50
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	85 686,10	78 819,60
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	986 692,35	892 949,80
Europäische Investitionsbank (EIB)*	0,00	0,00
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	269 965,05	159 551,90
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	2 451,00	10 877,75
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	98 249,20	76 041,50
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	35 151,00	20 759,00
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	986 443,26	1 210 677,22
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	27 133,50	21 412,60
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	307 171,00	149 882,50
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	1 004 871,18	486 810,50
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	637 693,30	694 644,60
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	1 922,80	4 013,00
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	22 496,80	20 010,80
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	379 166,10	736 136,15
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	4 002,00	35 971,35
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)*	6 643,50	16 528,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	1 564 363,75	1 272 718,55
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	244 490,50	215 130,05
Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E JU)	8 840,00	20 296,35
Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	16 262,50	23 527,00
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	14 796,55	47 679,60
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	29 473,50	31 571,50
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	5 448,10	11 592,35
Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 (CS 2 JU)	7 411,00	0,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	363 833,70	88 494,30
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)	2 116,00	14 288,50
Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)	314,50	1 623,60
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2 JU)	0,00	943,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	2 883 121,97	4 107 674,85
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	155 808,85	65 046,05
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	277 428,80	573 950,87
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	693 095,51	920 930,33
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	91 247,80	86 604,41
Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	21 592,50	15 396,35
Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	902 280,25	620 152,30
Gemeinsames Unternehmen „Elektroniksysteme und -komponenten für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL JU)	0,00	2 829,00
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	944 690,05	621 124,20
Generalsekretariat der Europäischen Schulen (EURSC)	4 120,00	16 359,00
Gemeinsames Unternehmen für biobasierte Industriezweige (GUBBI)	1 012,00	2 829,00
Gemeinsames Unternehmen Shift2Rail (S2R JU)	3 036,00	2 829,00
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) + GD Justiz und Verbraucher (GD JUST) + GD GROW	1 100 639,10	1 057 134,65
Rat der Europäischen Union (Rat)	155 259,50	136 242,00
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	6 492,80	11 316,70
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	17 202,00	46 081,50
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	64 530,50	17 385,25
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	19 844,90	34 328,25
Europäische Zentralbank (EZB)*	24 182,50	54 741,00
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	267 020,30	272 348,95
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	1 086 163,80	435 279,15
INSGESAMT	36 560 347,19	40 539 061,68

* Nicht konsolidierte Einrichtungen.

Die Einnahmen für Übersetzungsdienstleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Seitenpreises und der Zahl der vom Zentrum übersetzten Seiten in Rechnung gestellt.

Anmerkung 15: Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank

in EUR

Kunden	2019	2018
Europäische Investitionsbank (EIB)*	3 821,19	3 822,93
Europäische Kommission	305 695,27	305 834,55
Europäisches Parlament (EP)	152 847,64	152 917,27
Rat der Europäischen Union (Rat)	114 635,73	114 687,96
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	19 105,95	19 114,66
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	24 455,62	24 466,76
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	36 683,43	36 700,15
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	68 781,43	68 812,78
Europäische Zentralbank (EZB)*	7 642,38	7 645,87
INSGESAMT	733 668,64	734 002,93

* Nicht konsolidierte Einrichtungen.

Die Datenbank „Interaktive Terminologie für Europa“ (InterActive Terminology for Europe, IATE) ist ein Werkzeug für die Terminologearbeit in den Übersetzungsdiensten der EU. Ziel des Projekts ist es, eine webbasierte Infrastruktur für alle EU-Terminologieressourcen bereitzustellen. Das Übersetzungszentrum ist für die Verwaltung und technische Unterstützung von IATE zuständig. Die Kosten für die Verwaltung und Entwicklung werden den am Projekt beteiligten Einrichtungen in Rechnung gestellt.

Anmerkung 16: Terminologie

in EUR

Kunden	2019	2018
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	0,00	174 600,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	11 700,00	40 500,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	0,00	168 300,00
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	14 625,00	18 000,00
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL)	841 500,00	0,00
INSGESAMT	867 825,00	401 400,00

* Nicht konsolidierte Einrichtung.

Die Einnahmen für Terminologieleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Personentag und der Zahl der vom Zentrum für die Terminologearbeit aufgewendeten Tage in Rechnung gestellt.

Anmerkung 17: Begriffslisten

in EUR

Kunden	2019	2018
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 156,00	2 244,00
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	2 172,00	19 200,00
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	124 120,00	160 726,00
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	1 564,00	596,00
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	2 300,00	0,00
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	528,00	0,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	616,00	264,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	184,00	0,00
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)	368,00	0,00
Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)	184,00	0,00
Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	1 272,00	0,00
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	3 388,00	88,00
Gemeinsames Unternehmen für biobasierte Industriezweige (GUBBI)	368,00	0,00
Gemeinsames Unternehmen Shift2Rail (S2R JU)	92,00	0,00
Europäische Kommission – (GD EMPL und GD JUST)	10 824,00	1 948,00
Europäische Zentralbank (EZB)*	36,00	0,00
INSGESAMT	151 172,00	185 066,00

* Nicht konsolidierte Einrichtung.

Die Einnahmen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Begriffslisten werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Begriff und der Zahl der vom Zentrum übersetzten Begriffe in Rechnung gestellt.

Anmerkung 18: Untertitelung

in EUR

Kunden	2019	2018
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	8 610,00	18 327,00
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	0,00	1 476,00
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	0,00	2 952,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	8 109,80	70 725,00
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	410,00	22 304,00
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	0,00	1 025,00
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	31 645,20	0,00
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	25 461,00	0,00
Europäische Kommission – (GD EMPL und GD JUST)	2 050,00	1 968,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	9 840,00	9 430,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	43 296,00	0,00
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	984,00	0,00
INSGESAMT	130 406,00	128 207,00

Die Einnahmen für Untertitelungsleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Minute des Ausgangsvideos und pro Zielsprache in Rechnung gestellt.

Anmerkung 19: Sonstige Einnahmen aus Tätigkeiten

Es liegen keine sonstigen Einnahmen aus Tätigkeiten vor.

Anmerkung 20: Zuschuss der luxemburgischen Regierung – Einnahmen ohne Leistungsaustausch

Seit Oktober 2013 ist das Zentrum in neuen Räumlichkeiten in Gasperich untergebracht. Das vorherige Dienstgebäude „Nouvel Hémicycle“ in Kirchberg war vom luxemburgischen Staat zu einem Vorzugspreis gemietet worden. Deshalb hat der luxemburgische Staat im Hinblick auf die Unterstützung des Umzugs des Zentrums in das Drosbach-Gebäude zugesagt, die höheren Mietkosten des neuen Gebäudes mit der Zahlung eines Zuschusses in Höhe von 243 250 EUR pro Jahr auszugleichen.

Der Zuschuss stellt die einzige Einnahme dar, die die Kriterien von Einnahmen ohne Leistungsaustausch erfüllt. Alle anderen Einnahmen werden als Einnahmen aus Transaktionen mit einem Austausch von durch das Zentrum erbrachten Leistungen angesehen.

Anmerkung 21: Verschiedene Einnahmen

Unter verschiedenen Einnahmen werden in erster Linie Einnahmen aus der Untervermietung von Räumlichkeiten und Parkflächen des Zentrums, der Untervermietung des Datenzentrums und aus der Einziehung von Aufwendungen, die in vorhergehenden Rechnungszeiträume gezahlt wurden, erfasst.

Anmerkung 22: Personalausgaben

in EUR		
Art der Ausgaben	2019	2018
Personalkosten (ausgenommen ANS und sonstige Experten)	15 581 926,22	15 771 793,11
Beiträge zum Versorgungssystem für den Ruhestand und zeitweilige Arbeitslosigkeit	3 832 587,93	3 871 698,48
Nebenleistungen für das Personal und gesellschaftliche Aktivitäten	8 333,34	13 324,80
Zulagen (ausgenommen ANS und sonstige Experten)	3 977 508,59	3 944 327,69
INSGESAMT	23 400 356,08	23 601 144,08

Der Rückgang der Personalausgaben ist in erster Linie auf einen höheren Anteil unbesetzter Stellen zurückzuführen. Wie Kapitel A.6 *Sonstige Informationen* zu entnehmen ist, war bei der Zahl der im Stellenplan vorgesehenen Bediensteten ein Rückgang von 183 auf 180 im Jahr 2019 zu verzeichnen. Durch diesen Rückgang werden die im Juli 2019 in Kraft getretene allgemeine Gehaltserhöhung von 2 % und die Auswirkungen von Beförderungen und des zweijährlichen Aufstiegs der Bediensteten in eine höhere Gehaltsstufe ausgeglichen.

Die Änderung bei den Grundgehältern hat Einfluss auf die Personalkosten insgesamt, die Renten- und Arbeitslosenbeiträge sowie die Zulagen. Bei den Hauptzulagen handelt es sich um Familienzulagen, Auslands- und Expatriierungszulagen, Fahrtkosten anlässlich des Jahresurlaubs und Zulagen im Zusammenhang mit der Einstellung oder dem Ausscheiden von Bediensteten.

Anmerkung 23: Verwaltungsausgaben

in EUR

Art der Ausgaben	2019	2018
Mieten für Grundstücke und Gebäude	2 359 983,44	2 330 493,63
Ausgaben für Operating-Leasing	179 388,15	179 818,21
Wartung und Sicherheit – Gebäude	564 304,56	529 029,62
Versicherung – Gebäude	8 330,82	8 727,54
Bürobedarf und Wartung	775 067,28	913 097,52
Kommunikation und Veröffentlichungen	149 108,01	109 378,59
Öffentlichkeitsarbeit und Streitsachen	3 250,00	20 526,75
Versicherungen – sonstige	9 265,33	8 622,26
Fahrtkosten	3 256,46	3 427,34
Kosten für Einstellungen	27 526,82	23 809,93
Kosten für Fortbildung	99 762,44	136 282,85
Dienstreisen	43 753,74	60 807,54
Sachverständige und damit verbundene Aufwendungen	8 966,12	19 540,53
Externe operative IT-Kosten	2 962 264,14	2 890 979,18
Sonstige externe Nicht-IT-Dienste	273 076,38	463 071,57
Ausgaben bei anderen konsolidierten Einrichtungen	401 435,09	423 700,51
Abschreibung von Sachanlagen	430 046,90	888 640,23
Sonstige	0,00	83,00
INSGESAMT	8 298 785,68	9 010 036,80

Auf dem Konto „Bürobedarf und Wartung“ sind ein erheblicher Teil der Ausgaben der Haushaltslinie 2100 Erwerb, Instandhaltung und Wartung von DV-Hardware und Software zuzurechnen.

Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass ein Großteil des Anlagevermögens 2019 vollständig abgeschrieben ist (450 000 EUR). Die Differenz bei den sonstigen externen Nicht-IT-Kosten ist hauptsächlich auf Ausgaben für die Studie zum Zentrum als gemeinsamer Sprachdienstleister und zur Evaluierung des Zentrums in Höhe von 124 500 EUR im Jahr 2018 zurückzuführen.

Anmerkung 24: Operationelle Ausgaben

Operationelle Ausgaben sind direkte operationelle Kosten in Zusammenhang mit der Haupttätigkeit des Zentrums: Übersetzungen. Die Kosten von Übersetzungen durch externe Sprachdienstleister werden unter operationellen Ausgaben erfasst. Die Übersetzungsleistungen werden auf der Grundlage bestehender Rahmenverträge oder im Rahmen von Verhandlungsverfahren mit externen Sprachdienstleistern erbracht. Der Preis für Übersetzungen aufgrund von Ausschreibungen hängt von der Sprachkombination, dem Fachgebiet und der Art der Leistung (Übersetzung, Änderung, Revision, redaktionelle Bearbeitung, Unionsmarken, Gemeinschaftsgeschmacksmuster, Begriffslisten und Terminologie) ab.

Die Betriebsausgaben sanken 2019 um 20,7 %. Dieser Rückgang lässt sich durch eine umfassende Nutzung von intern verfügbaren Ressourcen für Übersetzungen erklären. Zudem ist dies auf Einsparungen bei externen Übersetzungen aufgrund der progressiven Einführung der neuen Preisstruktur in neuen Rahmenverträgen zurückzuführen. Zum Jahresende 2018 entsprachen 83 % der Rahmenverträge der neuen Preisstruktur und die durch die Einführung der neuen Preisstruktur erzielten Einsparungen beliefen sich 2019 auf 870 715 EUR.

A.6 Weitere Informationen

Zahl der Bediensteten

Aus der folgenden Tabelle ist die Zahl der Bediensteten des Übersetzungszentrums für die am 31. Dezember 2019 und am 31. Dezember 2018 endenden Jahre gemäß dem Stellenplan ersichtlich:

Zahl der Bediensteten		
	2019	2018
AD-Bedienstete	127	129
AST-Bedienstete	53	54
<i>Insgesamt</i>	180	183

Neben dem im Stellenplan aufgeführten Personal beschäftigt das Zentrum zudem Vertragsbedienstete und Leiharbeitskräfte. Die folgende Tabelle enthält eine detaillierte Aufschlüsselung des gesamten Personals des Übersetzungszentrums zum 31. Dezember 2019:

Zahl der Bediensteten					
	Beamte	Bedienstete auf Zeit	Vertragsbedienstete	Leiharbeitskräfte	Insgesamt
AD-Bedienstete	41	86	9,4	0	136,4
AST-Bedienstete	7	46	12,6	6	71,6
<i>Insgesamt</i>	48	132	22	6	211

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen

Am 31. Dezember 2019 hatte das Zentrum folgendes Führungspersonal:

Besoldungsgruppe	Zahl der Bediensteten
AD 13	1
AD 12	2
AD 11	1
AD 10	1
<i>Insgesamt</i>	5

Die Vergütung des Führungspersonals erfolgt nach dem Statut der Beamten und den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften.

Verwaltungsrat

Die Tätigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrates wird nicht vergütet, ausgenommen die Reisekosten, die lediglich den Vertretern der Mitgliedstaaten erstattet werden.

Eventualforderungen, Eventualverbindlichkeiten und sonstige wichtige Posten

a) Eventualforderungen

Das Zentrum weist für das Jahr 2019 keine Eventualforderungen aus.

Vertragserfüllungsbürgschaften

Das Zentrum verfügt derzeit über drei „Vertragserfüllungsbürgschaften“, die die Wiedergutmachung von Schäden im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrags mit Dienstleistern sicherstellt. Ihre Hauptmerkmale sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst:

Unternehmen	Vertragsnummer	Nr. der Bürgschaft	Wert der Bürgschaft (EUR)	Beginn	Ablaufdatum
Postes et Télécommunications	CDT/WANSIII/2014 (Los 1)	2015/761002665	40 000	20.07.2015	30 Tage nach Ablauf des Vertrags
Postes et Télécommunications	CDT/WANSIII/2014 (Los 2)	2015/961002579	20 000	-	30 Tage nach Ablauf des Vertrags
ONET	CDT/NET16 (Los 1)	LGSE 2016 14013363	5 800	-	30 Tage nach Ablauf des Vertrags

b) Verpflichtungen in Bezug auf noch nicht verbrauchte Mittelzuweisungen

Unter dem Haushaltsposten RAL („Reste à liquider“ [noch abzuwickelnde Mittelbindungen]) werden übertragene Verpflichtungen ausgewiesen, für die noch keine Zahlungen erfolgt sind. Es handelt sich hierbei um eine normale Folge eines Übertrags von Guthaben. Zum 31. Dezember 2019 belief sich der Haushaltsposten RAL auf insgesamt 3 623 399 EUR.

Der Rechnungslegungsposten RAL ist Teil des Haushaltspostens RAL, der noch nicht über die Rechnungsabgrenzung (zum Jahresende) in Anspruch genommen wurde. Die Rechnungsabgrenzungen zum Jahresende, die als Ausgaben in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse für 2019 erfasst sind, belaufen sich auf 2 137 996 EUR und der Rechnungslegungsposten RAL beträgt daher 1 485 403 EUR.

c) Operating-Leasing

Bezeichnung	Beginn	Ablaufdatum	Leasing-Gesamtwert	Im Haushaltsjahr erfolgte Zahlungen	in EUR	
					Ausstehende fällige Zahlungen	
					Bis zu einem Jahr	Ein bis fünf Jahre
Bechtle-Server	2.7.2014	1.7.2019	44 420,60	8 884,08	0,00	0,00
Hewlett Packard 1-Server	28.3.2014	27.3.2019	79 584,60	7 958,46	0,00	0,00
Hewlett Packard 2-Server	17.9.2014	16.9.2019	171 734,80	34 346,96	0,00	0,00
Systemspeicher	1.1.2017	31.12.2021	567 184,42	120 050,16	120 050,16	120 050,16
BMW Gran Tourer 2015	9.12.2015	8.12.2019	26 132,64	6 603,49	0,00	0,00
BMW Gran Tourer 2020	2020	2024	19 285,44	0,00	4 821,36	14 464,08
Insgesamt			908 342,50	177 843,15	124 871,52	134 514,24

d) Vertragliche Verbindlichkeiten, für die noch keine Mittelbindungen vorgenommen wurden

Das Zentrum ist langfristige rechtliche Verpflichtungen in Bezug auf Beträge eingegangen, die noch nicht durch Mittel für Verpflichtungen im Haushaltsplan gedeckt waren. Die Beträge beziehen sich auf während der Vertragslaufzeit zu begleichende Beträge, die bis Ende 2019 nicht durch Mittelbindungen gedeckt waren.

Hierzu zählen die ausstehenden vertraglichen Verpflichtungen über 1 654 055 EUR für die Miete des Drosbach-Gebäudes und 77 112 EUR für die Miete des eBRC-Gebäudes, das im Rahmen des Plans zur Datenwiederherstellung im Falle eines Systemabsturzes benötigt wird.

e) Sonstige vermögensübersichtsneutrale Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2019 hatte das Zentrum keine sonstigen vermögensübersichtsneutralen Verpflichtungen.

f) Vorkommnisse nach dem Stichtag der Vermögensübersicht

Vorkommnisse nach dem Stichtag der Vermögensübersicht, die wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss hätten, waren nicht zu verzeichnen.

ÜBERSICHT ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

B.1	Haushaltsgrundsätze	28
B.2	Arten der Haushaltsmittel.....	28
B.3	Ausführung des Haushaltsplans 2019 und Verwendung der Haushaltsmittel C1.....	29
B.4	Ausführung des Haushaltsplans 2019 und Verwendung der Haushaltsmittel C8.....	30
B.5	Haushaltsergebnis	31
B.6	Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis	33
B.7	Haushaltseinnahmen 2019	34
B.8	Übersicht über die Übertragungen 2019	36

B.1. Haushaltsgrundsätze

Im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans wendet das Zentrum die folgenden Haushaltsgrundsätze gemäß seiner Finanzregelung an:

- (a) Grundsatz der Einheit und Haushaltswahrheit
- (b) Grundsatz der Jährlichkeit
- (c) Grundsatz des Haushaltsausgleichs
- (d) Grundsatz der Rechnungseinheit
- (e) Grundsatz der Gesamtdeckung
- (f) Grundsatz der Spezialität
- (g) Grundsatz der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung

B.2. Art der Haushaltsmittel

Das Zentrum verwendet für seinen Haushaltsplan nichtgetrennte Mittel.

Das Zentrum arbeitet mit automatischen Mittelübertragungen.

Das Zentrum weist keine zweckgebundenen Einnahmen aus.

B.3. Ausführung des Haushaltsplans 2019 und Verwendung der Haushaltsmittel C1

in EUR

Kapitel	Rubrik	Haushaltsmittel (1)	Ausgeführte Verpflichtungen (2)	% gebunden (2/1)	In Abgang gestellte Mittel (1-2)	Ausgeführte Zahlungen (3)	% gezahlt (3/1)	RAL – übertragene Mittel (2-3)
11	Personal im aktiven Dienst	25 354 100,00	23 727 525,15	93,58 %	1 626 574,85	23 590 185,89	93,04 %	137 339,26
13	Dienstreisen und Dienstreisen	82 000,00	67 050,00	81,77 %	14 950,00	42 951,22	52,38 %	24 098,78
14	Sozialmedizinische Infrastruktur	262 200,00	227 919,94	86,93 %	34 280,06	189 513,30	72,28 %	38 406,64
16	Sozialausgaben	84 900,00	83 400,00	98,23 %	1 500,00	63 749,61	75,09 %	19 650,39
17	Empfangs- und Repräsentationskosten	2 500,00	68,75	2,75 %	2 431,25	68,75	2,75 %	0,00
TITEL 1	PERSONAL	25 785 700,00	24 105 963,84	93,49 %	1 679 736,16	23 886 468,77	92,63 %	219 495,07
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	3 032 300,00	2 975 543,25	98,13 %	56 756,75	2 769 487,50	91,33 %	206 055,75
21	Datenverarbeitung	3 428 600,00	3 114 440,53	90,84 %	314 159,47	2 533 655,49	73,90 %	580 785,04
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	54 300,00	41 884,33	77,14 %	12 415,67	28 197,42	51,93 %	13 686,91
23	Laufende Verwaltungsausgaben	245 500,00	216 212,46	88,07 %	29 287,54	171 089,99	69,69 %	45 122,47
24	Post- und Fernmeldegebühren	153 200,00	130 151,93	84,96 %	23 048,07	88 611,47	57,84 %	41 540,46
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	8 000,00	6 257,14	78,21 %	1 742,86	2 579,14	32,24 %	3 678,00
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	57 500,00	55 215,00	96,03 %	2 285,00	23 182,94	40,32 %	32 032,06
27	Konsultationen und Studien	136 500,00	136 425,00	99,95 %	75,00	79 725,00	58,41 %	56 700,00
TITEL 2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	7 115 900,00	6 676 129,64	93,82 %	439 770,36	5 696 528,95	80,05 %	979 600,69
30	Externe Übersetzungen und zugehörige Dienstleistungen	11 110 000,00	10 844 445,87	97,61 %	265 554,13	8 629 793,74	77,68 %	2 214 652,13
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	722 800,00	703 187,69	97,29 %	19 612,31	538 520,73	74,50 %	164 666,96
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm e-CdT	370 900,00	233 622,56	62,99 %	137 277,44	188 638,72	50,86 %	44 983,84
TITEL 3	OPERATIONELLE AUSGABEN	12 203 700,00	11 781 256,12	96,54 %	422 443,88	9 356 953,19	76,67 %	2 424 302,93
TITEL 10	RÜCKSTELLUNGEN	645 104,46	0,00	0,00 %	645 104,46	0,00	0,00 %	0,00
	HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT	45 750 404,46	42 563 349,60	93,03 %	3 187 054,86	38 939 950,91	85,11 %	3 623 398,69

B.4. Ausführung des Haushaltsplans 2019 und Verwendung der Haushaltsmittel C8

in EUR

Kapitel	Rubrik	Haushaltsmittel (1)	Ausgeführte Verpflichtungen (2)	% gebunden (2/1)	Ausgeführte Zahlungen (3)	% gezahlt (3/1)	In Abgang gestellte Mittel für Zahlungen (1-3)
11	Personal im aktiven Dienst	80 686,45	80 686,45	100,00 %	33 592,55	41,63 %	47 093,90
13	Dienstreisen und Dienstfahrten	12 489,21	12 489,21	100,00 %	6 291,73	50,38 %	6 197,48
14	Sozialmedizinische Infrastruktur	64 922,01	64 922,01	100,00 %	58 609,26	90,28 %	6 312,75
16	Sozialausgaben	5 477,36	5 477,36	100,00 %	5 477,36	100,00 %	0,00
TITEL 1	PERSONAL	163 575,03	163 575,03	100,00 %	103 970,90	63,56 %	59 604,13
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	250 381,58	250 381,58	100,00 %	216 050,05	86,29 %	34 331,53
21	Datenverarbeitung	642 580,68	642 580,68	100,00 %	615 251,10	95,75 %	27 329,58
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	13 436,65	13 436,65	100,00 %	5 582,30	41,55 %	7 854,35
23	Laufende Verwaltungsausgaben	56 602,24	56 602,24	100,00 %	22 856,28	40,38 %	33 745,96
24	Post- und Fernmeldegebühren	19 842,80	19 842,80	100,00 %	11 859,46	59,77 %	7 983,34
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	4 392,50	4 392,50	100,00 %	4 391,79	99,98 %	0,71
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	17 127,21	17 127,21	100,00 %	11 992,40	70,02 %	5 134,81
27	Konsultationen und Studien	27 550,00	27 550,00	100,00 %	27 550,00	100,00 %	0,00
TITEL 2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	1 031 913,66	1 031 913,66	100,00 %	915 533,38	88,72 %	116 380,28
30	Externe Übersetzungen und zugehörige Dienstleistungen	1 867 586,28	1 867 586,28	100,00 %	1 828 744,84	97,92 %	38 841,44
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	169 277,66	169 277,66	100,00 %	157 484,46	93,03 %	11 793,20
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm e-CdT	69 851,24	69 851,24	100,00 %	69 472,96	99,46 %	378,28
TITEL 3	OPERATIONELLE AUSGABEN	2 106 715,18	2 106 715,18	100,00 %	2 055 702,26	97,58 %	51 012,92
HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT		3 302 203,87	3 302 203,87	100,00 %	3 075 206,54	93,13 %	226 997,33

B.5. Haushaltsergebnis

in EUR

	2019	2018	Veränderung in %
Haushaltseinnahmen	37 288 115,63	41 195 142,01	-9,48 %
Übersetzung	35 573 865,42	38 806 742,35	-8,33 %
Terminologie	26 325,00	401 400,00	-93,44 %
Begriffslisten	147 080,00	191 270,00	-23,10 %
Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank	733 668,64	734 002,93	-0,05 %
Untertitelung	137 950,00	127 428,00	8,26 %
Sonstige betriebliche Einnahmen	0,00	4 725,00	-100,00 %
Einnahmen aus operativen Tätigkeiten	36 618 889,06	40 265 568,28	-9,06 %
Finanzielle Erträge	11 298,55	7 795,67	44,93 %
Mietzuschuss der luxemburgischen Regierung	243 250,00	243 250,00	0,00 %
Verschiedenes	414 678,02	678 528,06	-38,89 %
Haushaltsausgaben	42 563 349,60	44 757 716,37	-4,90 %
<i>Titel 1 – Personal</i>			
Zahlungen	23 886 468,77	24 204 000,90	-1,31 %
Übertragene Mittel	219 495,07	163 575,03	34,19 %
<i>Titel 2 – Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben</i>			
Zahlungen	5 696 528,95	5 277 197,37	7,95 %
Übertragene Mittel	979 600,69	1 031 913,66	-5,07 %
<i>Titel 3 – Operationelle Ausgaben</i>			
Zahlungen	9 356 953,19	11 974 314,23	-21,86 %
Übertragene Mittel	2 424 302,93	2 106 715,18	15,08 %
Ergebnis des Haushaltsjahres	-5 275 233,97	-3 562 574,36	48,07 %
Sonstige	226 800,57	246 919,43	-8,15 %
Übertragene und später in Abgang gestellte Mittel	226 997,33	246 930,28	-8,07 %
Wechselkursdifferenzen	-196,76	-10,85	1713,46 %
Saldo der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr	-5 048 433,40	-3 315 654,93	52,26 %
Ergebnis des vorangegangenen Haushaltsjahres	-645 104,46	2 115 924,47	-130,49 %
Einstellung in Rückstellungen (1)	3 612 254,00	554 626,00	551,30 %
Verwendung und Annullierung der Rückstellung für Preisstabilität	3 241 354,00	254 626,00	1172,99 %
Verwendung der Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen (eCdT)	370 900,00	300 000,00	23,63 %
Zu übertragendes Haushaltsergebnis	-2 081 283,86	-645 104,46	222,63 %

- (1) Die Entwicklung der Rückstellungen im Jahr 2019 enthält die Verwendung eines Teils der im Haushaltsplan vorgesehenen Rückstellung für Preisstabilität (3 241 354 EUR), um den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2019 auszugleichen und einen Teil des von 2018 übertragenen Haushaltsergebnisses (-645 104 EUR) auf das Haushaltsergebnis 2019 umzulegen. Die andere Entwicklung betrifft die Verwendung eines Teils der im Haushaltsplan vorgesehenen Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen (370 900 EUR), die den Ausgaben für das Programm eCdT im Jahr 2019 entsprechen.

Seit der Errichtung des Zentrums wurden durch die Verringerung des zu übertragenden Haushaltsergebnisses systematisch Beträge in Rückstellungen eingestellt. Unter Berücksichtigung aller eingestellten Rückstellungen und des Betriebsfonds seit der Errichtung des Zentrums in Höhe von insgesamt 22 968 339 EUR würde sich der berichtete zu übertragende Haushaltsüberschuss auf 20 887 055 EUR anstatt auf -2 081 284 EUR belaufen. Weitere Erklärungen zur Entwicklung der Rückstellungen und des Betriebsfonds sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Das zu übertragende Haushaltsergebnis in Höhe von -2 081 284 EUR wird unter Verwendung der Rückstellung für die Preisstabilität zusätzlich zu der für 2020 bereits vorgesehenen Verwendung der Rückstellung in den Berichtigungshaushaltsplan für 2020 aufgenommen.

AUS DEM HAUSHALT GEBILDETE RÜCKSTELLUNGEN UND BETRIEBSFONDS SEIT DER ERRICHTUNG DES ZENTRUMS

Bezeichnung der Rückstellung	Saldo 2019	Beschreibung der Rückstellung
Rückstellung für Preisstabilität	6 146 637	Ursprünglich im Jahr 2011 gebildete Rückstellung – um erstens die Schwankungen bei den Vorausschätzungen der Kunden auszugleichen, da diese Schwankungen das Zentrum daran hindern, einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen, und zweitens, um die Preise für die Kunden auf einem angemessenen und stabilen Niveau halten zu können.
Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	292 236	Im Jahr 2011 gebildete Rückstellung zur Entwicklung von e-CdT, der neuen Software für das Kerngeschäft zur Steigerung der Effizienz des Zentrums.
Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung	0	Die Rückstellung wurde zur Deckung der Kosten in Verbindung mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013 gebildet. Die Rückstellung wurde vollständig zur Deckung der Umzugskosten 2013 verwendet.
Rückstellung für Umzugskosten	0	Rückstellung zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013, nämlich physischer Umzug, Neuausstattung und erforderliche IT-Ausgaben. Die Rückstellung wurde vollständig zur Deckung der Umzugskosten 2013 verwendet.
Aus dem Haushalt gebildete vorläufige Rückstellungen insgesamt	6 438 873	
Betriebsfonds	16 529 466	Artikel 67(a) der Finanzregelung des Zentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57a der Verordnung, in der die ausführlichen Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel eines Haushaltsjahres betragen.
Rückstellungen insgesamt, einschließlich Betriebsfonds	22 968 339,00	

in EUR

	Rückstellung für Preisstabilität	Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung	Rückstellung für Umzugskosten	Betriebsfonds	Rückstellungen insgesamt und Betriebsfonds
Stand zum 31. Dezember 2012	4 981 574	4 269 364	0	1 250 000	16 529 466	27 030 404
Einstellung in die Rückstellung	3 723 567	0	1 480 500	0	0	5 204 067
Verwendung der Rückstellung	0	-339 106	0	-1 250 000	0	-1 589 106
Stand zum 31. Dezember 2013	8 705 141	3 930 258	1 480 500	0	16 529 466	30 645 365
Einstellung in die Rückstellung	11 031 061	0	777 000	0	0	11 808 061
Verwendung der Rückstellung	-4 106 650	-686 002	-2 257 500	0	0	-7 050 152
Stand zum 31. Dezember 2014	15 629 552	3 244 256	0	0	16 529 466	35 403 274
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung der Rückstellung	-5 046 468	-961 757	0	0	0	-6 008 225
Stand zum 31. Dezember 2015	10 583 084	2 282 499	0	0	16 529 466	29 395 049
Einstellung in die Rückstellung	2 535 083	0	0	0	0	2 535 083
Verwendung der Rückstellung	0	-726 363	0	0	0	-726 363
Stand zum 31. Dezember 2016	13 118 167	1 556 136	0	0	16 529 466	31 203 769
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung der Rückstellung	-3 475 550	-549 758	0	0	0	-4 025 308
Stand zum 31. Dezember 2017	9 642 617	1 006 378	0	0	16 529 466	27 178 461
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung der Rückstellung	-254 626	-300 000	0	0	0	-554 626
Stand zum 31. Dezember 2018	9 387 991	706 378	0	0	16 529 466	26 623 835
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung der Rückstellung	-3 241 354	-370 900	0	0	0	-3 612 254
Stand zum 31. Dezember 2019	6 146 637	335 478	0	0	16 529 466	23 011 581

B.6. Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis

Der Jahresabschluss des Zentrums wird periodengerecht erstellt, wobei die Vorgänge in dem Zeitraum verbucht werden, auf den sie sich beziehen. Das im Jahresverlauf erzielte Ergebnis wird in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse ausgewiesen. Für die Erstellung der Haushaltsergebnisrechnung und die Haushaltsberichterstattung wendet das Zentrum jedoch ein modifiziertes Rechnungslegungssystem für Barmittel an. In diesem System werden neben den übertragenen Mitteln für Zahlungen nur die in dem entsprechenden Zeitraum geleisteten Zahlungen und erhaltenen Einnahmen verbucht. Die Differenz zwischen dem Haushaltsergebnis und dem wirtschaftlichen Ergebnis ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

in EUR		
	2019	2018
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahrs	-3 081 676,24	-2 903 141,28
A. Anpassungen für Posten, die im wirtschaftlichen Ergebnis, jedoch nicht im Haushaltsergebnis enthalten sind		
1. Anpassungen für die periodengerechte Abgrenzung der Rückstellungen (Passiva)	2 444 995,90	2 494 795,64
2. Rückbuchung der periodengerechten Abgrenzung der Rückstellungen des Vorjahres	-2 494 795,64	-2 327 702,75
3. Abschreibung von immateriellen Anlagewerten und Sachanlagen	430 046,90	888 723,23
4. Im Vorjahr geleistete und im Haushaltsjahr abgerechnete Vorfinanzierung	0,00	0,00
5. Im Vorjahr erhaltene und im Haushaltsjahr abgerechnete Vorfinanzierung	-1 548 227,21	-3 327 214,11
6. Erteilte und noch nicht realisierte Einziehungsanordnungen	-3 023 871,49	-2 400 389,73
7. Aus übertragenen Mitteln für Zahlungen vorgenommene Zahlungen	3 075 206,54	3 568 116,97
8. Veränderungen bei den laufenden Arbeiten	-166 000,00	-471 000,00
9. Aufgelaufene Zinsen	0,00	0,00
10. Antizipative Aktiva	0,00	0,00
11. Transitorische Aktiva	11 040,06	34 257,97
Zwischensumme	-1 271 604,94	-1 540 412,78
B. Anpassungen für Posten, die im Haushaltsergebnis, jedoch nicht im wirtschaftlichen Ergebnis enthalten sind		
1. Erwerb von Vermögenswerten	-60 699,98	-79 199,23
2. Früher erteilte und im Haushaltsjahr realisierte Einziehungsanordnungen	2 392 960,23	2 710 185,16
3. Auf das Folgejahr übertragene Mittel für Zahlungen	-3 623 398,69	-3 302 203,87
4. Übertragene und später in Abgang gestellte Mittel	226 997,33	246 930,28
5. Neue Vorauszahlungen, die das Zentrum im Laufe des Jahres erhalten hat und die zum Jahresende noch offen waren	347 179,20	1 548 227,21
6. Sonstige vorübergehende Differenzen	21 809,69	3 959,58
Zwischensumme	-695 152,22	1 127 899,13
Saldo der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr	-5 048 433,40	-3 315 654,93

B.7. Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2019

in EUR

EINNAHMEN NACH AGENTUR – ENTSPRICHT EINER HAUSHALTSLINIE	IM HAUSHALTSPL AN AUSGEWIESEN E EINNAHMEN 2019 (A)	FESTGESTELLT E EINZIEHUNGS A NORDNUNGEN DES HAUSHALTSJA HRES (B)	ÜBERTRAGE NE FORDERUNG EN AUS 2018 (C)	EINZIEHUNGEN ÜBERTRAGENE R FORDERUNGEN (D)	EINZIEHUNGEN VON FORDERUNGEN AUS 2019 (E)	EINZIEHUNGEN 2019 (F=D+E)	VERBLEIBENDE EINZUZIEHEND E BETRÄGE (G=B+C-F)	DURCHSCHNIT TLICHER EINFORDERUN GSTERMIN* (in Tagen)
Europäische Umweltagentur (EUA)	211 600,00	273 644,60	0,00	0,00	273 644,60	273 644,60	0,00	-20,50
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	69 900,00	96 945,72	0,00	0,00	96 945,72	96 945,72	0,00	-15,00
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	373 800,00	329 492,02	0,00	0,00	295 624,02	295 624,02	33 868,00	-39,00
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 066 000,00	2 599 655,90	0,00	0,00	2 599 655,90	2 599 655,90	0,00	-29,31
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	635 700,00	607 774,30	0,00	0,00	607 774,30	607 774,30	0,00	-29,76
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	4 296 100,00	3 454 020,35	0,00	0,00	3 454 020,35	3 454 020,35	0,00	-33,60
EUIPO Marken	12 831 700,00	13 272 441,04	0,00	0,00	13 272 441,04	13 272 441,04	0,00	-33,31
Gemeinschaftliches Sortenamtsamt (CPVO)	86 900,00	25 381,30	0,00	0,00	25 381,30	25 381,30	0,00	-3,80
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	48 600,00	52 050,70	0,00	0,00	52 050,70	52 050,70	0,00	+0,20
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	488 000,00	398 042,60	0,00	0,00	398 042,60	398 042,60	0,00	-22,92
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	46 600,00	85 640,10	5 453,00	5 453,00	72 178,60	77 631,60	13 461,50	-12,27
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	1 187 100,00	976 430,85	0,00	0,00	976 430,85	976 430,85	0,00	-28,65
Europäische Investitionsbank (EIB)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+0,00
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	158 000,00	227 329,45	0,00	0,00	227 329,45	227 329,45	0,00	-32,92
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	135 700,00	4 522,75	6 355,00	6 355,00	4 522,75	10 877,75	0,00	+0,00
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	123 600,00	102 898,20	0,00	0,00	102 898,20	102 898,20	0,00	-15,33
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	56 000,00	35 151,00	4 031,00	4 031,00	35 151,00	39 182,00	0,00	+47,00
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	907 000,00	602 724,64	0,00	0,00	602 724,64	602 724,64	0,00	-27,00
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	54 100,00	5 605,50	1 081,00	1 081,00	5 605,50	6 686,50	0,00	-23,60
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	177 700,00	310 943,00	7 597,50	7 597,50	291 599,00	299 196,50	19 344,00	+6,17
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	827 300,00	1 023 572,68	0,00	0,00	1 023 572,68	1 023 572,68	0,00	-19,17
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	939 900,00	681 976,60	0,00	0,00	681 976,60	681 976,60	0,00	-24,43
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	15 300,00	1 922,80	0,00	0,00	1 922,80	1 922,80	0,00	-5,00
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	53 300,00	26 955,55	0,00	0,00	26 955,55	26 955,55	0,00	-17,83
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	790 200,00	471 594,00	0,00	0,00	471 594,00	471 594,00	0,00	-26,17
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	23 800,00	4 002,00	0,00	0,00	4 002,00	4 002,00	0,00	-34,00
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	10 900,00	6 643,50	11 333,00	11 333,00	5 068,50	16 401,50	1 575,00	+33,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	1 971 200,00	1 554 720,74	0,00	0,00	1 199 509,74	1 199 509,74	355 211,00	-22,57
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	414 200,00	192 950,50	0,00	0,00	192 950,50	192 950,50	0,00	-26,89
Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E JU)	52 300,00	5 060,00	0,00	0,00	5 060,00	5 060,00	0,00	-9,00
Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	159 100,00	16 723,00	0,00	0,00	16 723,00	16 723,00	0,00	-24,71
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	60 500,00	13 738,55	0,00	0,00	13 738,55	13 738,55	0,00	-20,00

* Zahlungen vor dem Termin schlagen sich in negativen Zahlen (in blau), Zahlungen nach dem Termin in positiven Zahlen (in rot) nieder.

EINNAHMEN NACH AGENTUR – ENTSPRICHT EINER HAUSHALTSLINIE	IM HAUSHALTSPL AN AUSGEWIESEN E EINNAHMEN 2019	FESTGESTELLT E EINZIEHUNGS NORDNUNGEN DES HAUSHALTSJA HRES	ÜBERTRAGE NE FORDERUNG EN AUS 2018 (C)	EINZIEHUNGEN ÜBERTRAGENE R FORDERUNGEN (D)	EINZIEHUNGEN VON FORDERUNGEN AUS 2019 (E)	EINZIEHUNGEN 2019 (F=D+E)	VERBLEIBENDE EINZUZIEHEND E BETRÄGE (G=B+C-F)	DURCHSCHNIT TLICHER EINFORDERUN GSTERMIN* (in Tagen)
	(A)	(B)						
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	58 700,00	31 012,50	0,00	0,00	31 012,50	31 012,50	0,00	-27,50
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	22 100,00	3 273,10	0,00	0,00	3 273,10	3 273,10	0,00	-36,80
Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 (CS 2 JU)	0,00	7 411,00	0,00	0,00	7 411,00	7 411,00	0,00	+0,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	116 800,00	364 371,90	0,00	0,00	364 371,90	364 371,90	0,00	-16,89
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)	14 300,00	2 484,00	0,00	0,00	2 484,00	2 484,00	0,00	-6,67
Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)	29 200,00	498,50	0,00	0,00	498,50	498,50	0,00	-24,00
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2 JU)	10 300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+0,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	2 400 400,00	2 483 849,97	320 198,00	320 198,00	2 483 849,97	2 804 047,97	0,00	-5,28
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	170 500,00	158 760,85	0,00	0,00	158 760,85	158 760,85	0,00	-24,00
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	152 700,00	280 010,80	0,00	0,00	280 010,80	280 010,80	0,00	-24,00
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	1 144 300,00	611 464,06	0,00	0,00	611 464,06	611 464,06	0,00	-34,36
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	150 300,00	91 247,80	0,00	0,00	91 247,80	91 247,80	0,00	-33,80
Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	99 900,00	23 992,10	0,00	0,00	23 992,10	23 992,10	0,00	-19,56
Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	1 135 300,00	581 100,30	0,00	0,00	581 100,30	581 100,30	0,00	-7,67
Gemeinsames Unternehmen „Elektroniksysteme und -komponenten für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL JU)	4 200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+0,00
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	1 013 700,00	964 400,80	0,00	0,00	964 400,80	964 400,80	0,00	-27,67
Europäische Schulen (EURSC)	2 200,00	4 120,00	0,00	0,00	4 120,00	4 120,00	0,00	-16,50
Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI JU)	0,00	1 380,00	0,00	0,00	1 380,00	1 380,00	0,00	-27,00
Gemeinsames Unternehmen Shift2Rail (S2R JU)	0,00	3 128,00	0,00	0,00	3 128,00	3 128,00	0,00	-27,00
Einnahmen durch Neukunden	500,00	235 548,00	0,00	0,00	235 548,00	235 548,00	0,00	+0,00
Europäische Kommission – (GD EMPL und GD JUST)	1 437 200,00	1 064 923,50	0,00	0,00	1 064 923,50	1 064 923,50	0,00	-13,72
Europäisches Parlament (EP)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+0,00
Rat der Europäischen Union (Rat)	232 000,00	161 589,50	0,00	0,00	161 589,50	161 589,50	0,00	-14,09
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	13 800,00	5 020,60	0,00	0,00	5 020,60	5 020,60	0,00	-26,50
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	5 200,00	18 941,00	690,00	690,00	16 650,00	17 340,00	2 291,00	-23,67
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	35 100,00	61 807,50	0,00	0,00	42 019,50	42 019,50	19 788,00	-29,50
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	0,00	19 844,90	0,00	0,00	19 844,90	19 844,90	0,00	-15,67
Europäische Zentralbank (EZB)	155 600,00	19 963,50	15 630,00	15 630,00	19 963,50	35 593,50	0,00	+3,60
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	202 800,00	268 356,70	0,00	0,00	268 356,70	268 356,70	0,00	-26,00
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	1 885 600,00	1 017 380,00	11 955,60	11 955,60	1 017 380,00	1 029 335,60	0,00	-6,88
Interinstitutionelle Projekte mit den EU-Organen (IATE)	764 300,00	733 668,64	0,00	0,00	733 668,64	733 668,64	0,00	-15,72
GESAMTEINNAHMEN AUS OPERATIVEN TÄTIGKEITEN	41 529 100,00	36 680 103,46	384 324,10	384 324,10	35 500 896,32	36 618 889,06	445 538,50	-12,70

* Zahlungen vor dem Termin schlagen sich in negativen Zahlen (in blau), Zahlungen nach dem Termin in positiven Zahlen (in rot) nieder.

B.8. Übersicht über die Übertragungen 2019

in EUR

Nr.	Datum	Haushaltslinie – Aufstockung	Bezeichnung	Haushaltslinie – Entnahme	Bezeichnung	Betrag
1	06.05.2019	2050	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	2030	Reinigung und Instandhaltung	5 000,00 EUR
2	16.10.2019	2040	Herrichtung der Diensträume	2030	Reinigung und Instandhaltung	3 000,00 EUR
3	25.11.2019	1100	Grundgehälter	2700	Studien	36 500,00 EUR
4	17.12.2019	2600	Sitzungen des Verwaltungsrats	2650	Dolmetschen	7 000,00 EUR
5	19.12.2019	1100	Grundgehälter	3000	Externe Übersetzungsdienstleistungen	500 000,00 EUR

BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT 2019

C.1	Finanzmittel und Haushaltsführung.....	38
C.2	Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres.....	47

C.1 Finanzmittel und Haushaltsführung

1. Ursprünglicher Haushaltsplan und Berichtigungshaushaltsplan

Der ursprüngliche Haushaltsansatz des Übersetzungszentrums für das Jahr 2019 in Höhe von 46,7 Mio. EUR war Gegenstand von zwei Berichtigungshaushaltsplänen.

Der erste Berichtigungshaushalt wurde vom Verwaltungsrat am 20. März 2019 angenommen, um die aktualisierten Prognosen der Kunden, die neuen Produktpreise und den aus dem Vorjahr übertragenen Haushaltsdefizit von -0,6 Mio. EUR zu berücksichtigen. Der zweite Berichtigungshaushaltsplan wurde vom Verwaltungsrat am 22. September 2019 im schriftlichen Verfahren angenommen, um das Ergebnis der erneuten Prüfung aller Ausgabenposten aufzunehmen. Schließlich änderte das Zentrum die Verwendung der Rückstellung für Preisstabilität, um seinen Haushaltsplan auszugleichen.

Der Haushaltsplan 2019 war von Beginn an als defizitärer Haushalt (4,9 Mio. EUR) ausgelegt, um den Verbrauch eines Teils des aus den Vorjahren übertragenen kumulativen Haushaltsüberschusses zu ermöglichen. Nach den zwei Berichtigungshaushaltsplänen verringerte sich das Haushaltsdefizit auf 3,6 Mio. EUR. Aufgrund der niedrigeren Zahl an Kundenanfragen als erwartet wies das endgültige Haushaltsergebnis des Jahres ein Defizit von 5 Mio. EUR aus.

Haushaltsentwicklung 2019

in EUR					
Titel	Rubrik	Endgültiger Haushaltsplan 2019	2. Berichtigungshaushaltsplan 2019	1. Berichtigungshaushaltsplan 2019	Ursprünglicher Haushaltsplan 2019
Einnahmen					
1	Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen	40 764 800	-855 400	1 134 800	40 485 400
2	Zuschuss der Kommission	0	0	0	p.m.
3	Interinstitutionelle Zusammenarbeit*	764 300	56 900	0	707 400
4	Sonstige Einnahmen	609 050	0	0	609 050
5	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	3 612 254	-1 153 700	-118 796	4 884 750
6	Rückerstattungen	0	0	0	p.m.
	Insgesamt	45 750 404	-1 952 200	1 016 004	46 686 600
Ausgaben					
1	Personal	25 785 700	-860 500	0	27 182 700
2	Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben	7 115 900	152 200	0	6 927 200
3	Operationelle Ausgaben	12 203 700	-1 243 900	370 900	12 576 700
10	Rückstellungen	645 104	0	645 104	0
	Insgesamt	45 750 404	-1 952 200	1 016 004	46 686 600

2. Einnahmen

Vergleichende Analyse der Haushaltseinnahmen für 2019 und 2018

in EUR

Haushaltseinnahmen	2019	2018	Abweichung in %
Gesamteinnahmen für die Kerntätigkeit	36 618 889	40 265 568	-9,06 %
Finanzielle Erträge	11 299	7 796	44,93 %
Erhaltener Zuschuss	243 250	243 250	0,00 %
Verschiedenes	414 678	678 528	-38,89 %
Haushaltseinnahmen, gesamt	37 288 116	41 195 142	-9,48 %

Der Haushaltsplan des Übersetzungszentrums umfasst in erster Linie die Einnahmen, die mit den den Kunden in Rechnung gestellten Dienstleistungen erwirtschaftet wurden. Er unterliegt einer strengen Finanzkontrolle und -überwachung in Übereinstimmung mit dem geltenden Rechtsrahmen. Das Übersetzungszentrum setzt sich regelmäßig mit den einzelnen Kunden in Verbindung, um Prognosen zu deren geplantem Übersetzungsvolumen und deren Ausgaben anzufordern, und überwacht sehr genau die Haushaltsprognosen und Ausgaben der Kunden.

Bei den Einnahmen war ein Rückgang um 9,5 % von 40,3 Mio. EUR im Jahr 2018 auf 36,6 Mio. EUR im Jahr 2019 zu verzeichnen. Der Rückgang der Einnahmen war hauptsächlich auf die geringeren Vorauszahlungen zurückzuführen, die von den Kunden 2019 für Übersetzungsleistungen eingingen, die 2020 in Rechnung gestellt werden. Die im Jahr 2019 vereinnahmten Vorauszahlungen beliefen sich auf 0,3 Mio. EUR gegenüber 1,5 Mio. EUR im Jahr 2018. Die Nettoauswirkungen der Entwicklung bei den vereinnahmten Vorauszahlungen betragen -1,2 Mio. EUR. Dieser Rückgang bei den in Rechnung gestellten Seiten ist hauptsächlich auf die gegenüber den Prognosen niedrigere Zahl der an Kunden gelieferten Seiten zurückzuführen. Die Gesamtzahl der den Kunden fakturierten Seiten ist deutlich niedriger als im Vorjahr. 2019 war ein Rückgang von 17,5 % beim Gesamtwert der den Kunden fakturierten Seiten festzustellen. Bei einem genaueren Blick auf die wichtigsten Einnahmenkomponenten zeigt sich, dass bei der Zahl der übersetzten Seiten von Dokumenten ausgenommen Unionsmarken ein Rückgang von 20 % (-61 370 Seiten) festzustellen ist und die Zahl der übersetzten Seiten von Unionsmarken um 15,6 % (-64 557) gesunken ist.

Die den Kunden 2019 im Rahmen der Anwendung der neuen Preisstruktur gewährten Nachlässe belaufen sich auf 1,2 Mio. EUR weniger als 2018. Die den Kunden gewährten Nachlässe betragen 2019 insgesamt 3,2 Mio. EUR (-35 492 Seiten) gegenüber 4,4 Mio. EUR und im Jahr 2018. Dies bedeutet, dass der von den Kunden 2019 für eine Standardübersetzung gezahlte durchschnittliche Seitenpreis 77,30 EUR betrug, während sich der Listenpreis für eine Standardübersetzung auf 92 EUR je Seite beläuft.

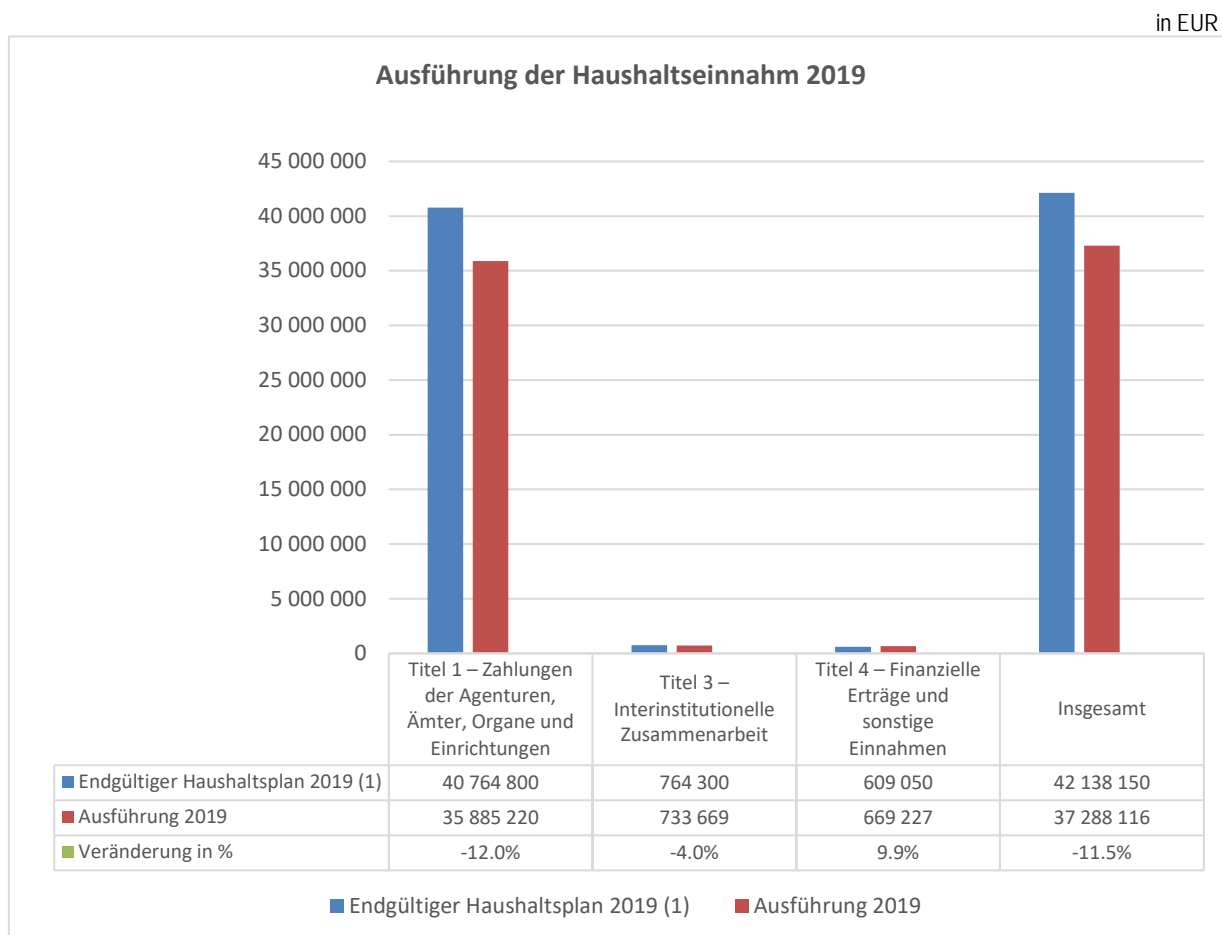
Unter Berücksichtigung der vorstehend dargelegten Aspekte sind die Einnahmen für 2019 niedriger als 2018 (-9 %). Dies ist auch den statistischen Daten zu den Seitenzahlen in Kapitel C.2 und dem wirtschaftlichen Ergebnis des Haushaltsjahrs in Kapitel A.2 zu entnehmen.

Aufgrund negativer Erträge auf den Finanzmärkten im Jahr 2018 setzte sich 2019 der Rückgang der finanziellen Erträge fort. Das Hauptziel des Konzepts des Zentrums für die Kassenführung im Jahr 2019 bestand darin, den Nennwert von Bareinlagen zu erhalten und die Zahlung von Negativzinsen zu vermeiden.

Seit 2013 erhält das Übersetzungszentrum einen jährlichen Zuschuss von der luxemburgischen Regierung in Höhe von 243 250 EUR, um die gestiegenen Mietkosten für das Drosbach-Gebäude auszugleichen, die sich gegenüber den Mietkosten, die von der luxemburgischen Regierung zuvor für das „Nouvel Hémicycle“-Gebäude gezahlt wurden, erhöht haben.

Der Rückgang der verschiedenen Einnahmen im Jahr 2019 ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass das Zentrum 2018 Mieteinnahmen für 2017 und 2018 für die Vermietung von Büroräumen im Auftrag von Chafea, die an das Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik weiterverrechnet wurden, erzielt hatte. Weitere wichtige unter dem Posten Verschiedene Einnahmen im Jahr 2019 erfassten Posten betreffen die Weiterverrechnung von Kosten des Datenzentrums und für Parkflächen.

3. Ausführung der Haushaltseinnahmen



1) Ohne Berücksichtigung eines Betrags in Höhe von 3 612 254 EUR aus Titel 5 „Ergebnis des vorangegangenen Haushaltsjahres“.

2019 lag die Einziehung der Einnahmen 11,5 % unter der Prognose im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2019 (-4,9 Mio. EUR) und die Gesamtzahl der fakturierten Seiten verringerte sich um 3,2 %. Der Rückgang bei den eingezogenen Einnahmen war für alle Dokumente deutlich, auch für Unionsmarken. Für andere Dokumente als Unionsmarken lagen die Einnahmen 18,2 % unter der Prognose im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 02/2019 und für Unionsmarken 3,4 % über der Prognose.

Die Erzielung geringerer Einnahmen aus Dokumenten ohne Unionsmarken lässt sich vollständig durch die niedrigere Zahl an fakturierten Seiten gegenüber der Prognose im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 02/2019 (-39 250 Seiten) erklären.

Die Zahl der dem EUIPO gelieferten und fakturierten Seiten von Unionsmarken (348 276 Seiten) lag 6 % über der Prognose (328 717 Seiten) und entspricht in finanzieller Hinsicht einer Zunahme von 3,4 %. Der Anstieg bei den Einnahmen aus Unionsmarken fällt geringer aus als der Anstieg bei der Zahl der fakturierten Seiten von Unionsmarken, da die feste Preiskomponente unabhängig von der Zahl der gelieferten Seiten ist.

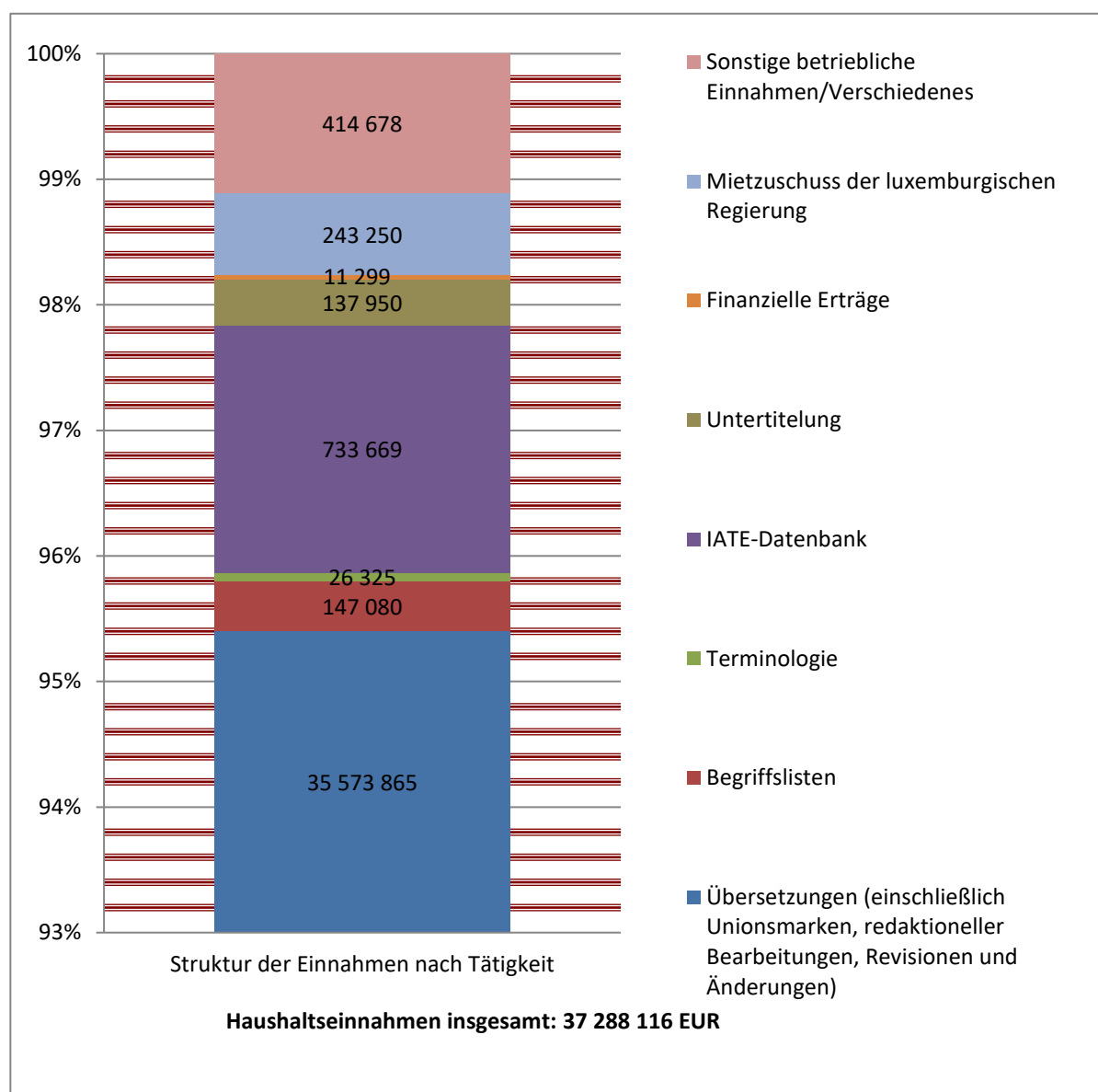
Weiterführende Informationen über die Entwicklung der Zahl der durch das Zentrum bearbeiteten Seiten finden sich unter Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlichen Volumen im Jahr 2019 in Kapitel C.2. *Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres*

Die höhere Ausführung der Einnahmen aus finanziellen Erträgen und sonstigen betrieblichen Einnahmen geht auf 2019 eingenommene Einnahmen für die Untervermietung von Büroflächen an die Exekutivagentur Chafea zurück.

4. Einnahmen nach Tätigkeit

2019 war die Haupteinnahmequelle des Zentrums Übersetzungsarbeit (Übersetzung von Dokumenten und Unionsmarken, Revision, redaktionelle Bearbeitung und Änderung), was 95,4 % der Gesamteinnahmen entspricht. Die restlichen 4,6 % waren das Ergebnis von interinstitutioneller Zusammenarbeit, Terminologiearbeit, Begriffslisten, Untertitelung, ein Zuschuss der Regierung von Luxemburg, Bankzinsen und verschiedenen Einnahmen, wie der vorstehenden Grafik zu entnehmen ist.

Die Einnahmen aus Übersetzungsleistungen wurden zu 35,6 % aus der Übersetzung von Unionsmarken für das EUIPO erzielt (36,3 % im Jahr 2018). Die Gesamteinnahmen vom größten Kunden des Zentrums, dem EUIPO, beliefen sich 2019 auf 16 588 318 EUR. Dies entspricht 44,5 % des vom Zentrum 2019 vereinnahmten Betrags in Höhe von 37 288 116 EUR (49,7 % im Jahr 2018).



5. Haushaltsausgaben

A. Ausführung der Mittelbindungen

in EUR

Kapitel	Rubrik	Ausgaben 2019 (Mittelausführung)	Ausgaben 2018 (Mittelausführung)	Veränderung in EUR	Veränderung in %
11	Personal im aktiven Dienst	23 727 525	23 968 737	-241 212	-1,01 %
13	Dienstreisen und Dienstfahrten	67 050	64 179	2 871	4,47 %
14	Sozialmedizinische Infrastruktur	227 920	257 664	-29 744	-11,54 %
16	Sozialausgaben	83 400	75 900	7 500	9,88 %
17	Empfangs- und Repräsentationskosten	69	1 096	-1 028	-93,73 %
TITEL 1	PERSONAL	24 105 964	24 367 576	-261 612	-1,07 %
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	2 975 543	2 930 857	44 686	1,52 %
21	Datenverarbeitung	3 114 441	2 885 407	229 033	7,94 %
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	41 884	48 397	-6 513	-13,46 %
23	Laufende Verwaltungsausgaben	216 212	240 115	-23 903	-9,95 %
24	Post- und Fernmeldegebühren	130 152	105 416	24 736	23,46 %
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	6 257	28 160	-21 903	-77,78 %
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	55 215	43 208	12 007	27,79 %
27	Konsultationen und Studien	136 425	27 550	108 875	395,19 %
TITEL 2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	6 676 130	6 309 111	367 019	5,82 %
30	Externe Übersetzungen und zugehörige Dienstleistungen	10 844 446	12 990 565	-2 146 119	-16,52 %
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	703 188	797 780	-94 592	-11,86 %
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm e-CdT	233 623	292 684	-59 062	-20,18 %
TITEL 3	OPERATIONELLE AUSGABEN	11 781 256	14 081 029	-2 299 773	-16,33 %
TITEL 10	RÜCKSTELLUNGEN	0	0	0	k. A.
	HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT	42 563 350	44 757 716	-2 194 367	-4,90 %

Aufgrund von Rundungen entsprechen manche Werte nicht den exakten Gesamtsummen.

Die Mittelausführung in Titel 1 ging 2019 um 1,1 % gegenüber 2018 zurück (-261 612 EUR). Grund für diesen Rückgang bei den Personalkosten ist eine niedrigere Besetzungsquote (Bedienstete, die aus dem Zentrum ausgeschieden sind und nicht ersetzt wurden). Die Personalkosten sanken selbst nach Berücksichtigung der Gehaltsindexierung von 2 % im zweiten Halbjahr 2019, der Beförderungen und des Aufstiegs in höhere Gehaltsstufen.

Die Haushaltsausführung in Titel 2 nahm 2019 um 5,8 % gegenüber 2018 zu (+367 019 EUR). Der Anstieg in Titel 2 lässt sich größtenteils durch eine Erhöhung in Kapitel 21 *Datenverarbeitung, Informationstechnologie* erklären. Diese Erhöhung ist auf die Verschiebung einiger IT-Projekte und von Wartungsverträgen von 2018 auf 2019 zurückzuführen.

Der Anstieg der Mittelbindungen in Kapitel 27 *Beratung und Studien* ist hauptsächlich auf das neue Projekt zu den Modellen für die tätigkeitsbezogene Kostenrechnung, tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung und das tätigkeitsbezogene Management (ABC/ABB/ABM) (124 500 EUR) zurückzuführen.

Die Ausgaben für Titel 3 sanken 2019 um 16,3 % (ein Rückgang um 2 299 773 EUR), was auf die niedrigere Zahl der fakturierten Seiten im Vergleich zu den Prognosen der Kunden zurückgeht. Als weiterer Grund ist die fortschreitende Anwendung der neuen Preispolitik gegenüber externen Sprachdienstleistern zu nennen. Infolge der Anwendung der neuen Rahmenverträge wird die Zahl der übersetzten Seiten unter Berücksichtigung der aus Übersetzungsspeichern abgerufenen Texte angepasst. 2019 wurde ein durchschnittlicher Nachlass von 15,4 % hinsichtlich der Seitenzahl von den Lieferanten erreicht, was einem Betrag von 870 715 EUR entspricht.

Veränderung bei der externen Vergabe der Übersetzung von Dokumenten

in Seiten

Bezeichnung	2019	2018	Absolute Veränderung	Veränderung in %
Externe Sprachdienstleister (in Seiten)	451 319	570 144	-118 825	-20,8 %
Interne Übersetzer und Übersetzungsspeicher	188 206	211 695	-23 489	-11,1 %
Seitenzahl insgesamt	639 525	781 839	-142 314	-18,2 %
% Anteil der externen Übersetzungsleistungen	70,6 %	72,9 %	-2,4 %	-3,2 %

Der Anteil der extern vergebenen Seiten sank 2019 um 3,2 % (70,6 % im Jahr 2019 gegenüber 72,9 % im Jahr 2018). Die Zahl der von den internen Übersetzern des Zentrums übersetzten Seiten nahm 2019 um 23 489 Seiten gegenüber 2018 ab. Die Seitenzahl für interne Übersetzer umfasst auch die Zahl der Seiten von Unionsmarken, die durch die Übersetzungsspeicher des Zentrums ohne menschlichen Eingriff übersetzt wurden. Die Effizienz der Übersetzungsspeicher für Unionsmarken nimmt aufgrund der umfassenderen Nutzung der Übersetzungsspeicher durch das EUIPO konstant ab. Ohne Berücksichtigung der Seiten von Unionsmarken nahm deshalb die Zahl der intern übersetzten Seiten im Vergleich zu 2018 zu.

Die in der Tabelle zu externen Übersetzungsleistungen ausgewiesenen Zahlen umfassen die Zahl der Seiten vor der Nutzung von Übersetzungsspeichern. Deshalb spiegeln die vorstehenden Zahlen nicht die internen Maßnahmen für Übersetzungsleistungen wider, sondern geben vielmehr den Anteil der extern vergebenen Seiten an der Gesamtzahl der an Kunden gelieferten Seiten an.

Der Rückgang von 20,8 % bei den extern übersetzten Seiten steht weitgehend im Einklang mit dem Rückgang der Kosten von externen Übersetzungsdienstleistungen um 16,5 % in Kapitel 30. Dies kann durch die Nutzung von Übersetzungsspeichern und die fortschreitende Anwendung der neuen Preispolitik gegenüber externen Sprachdienstleistern in Kombination mit einer Zunahme der Übersetzungen von internen Übersetzern erklärt werden.

B. Veränderung bei der Ausführung des Haushaltsplans (Titel 1-3)

in EUR

Bezeichnung	2019	Ausführung 2019	2018	Ausführung 2018
Haushaltsplan (ohne Titel 10)	45 105 300	k. A.	47 142 100	k. A.
Eingegangene Verpflichtungen	42 563 350	94,4 %	44 757 716	94,9 %
In Abgang gestellte Mittel	2 541 950	5,6 %	2 384 384	5,1 %
Geleistete Zahlungen	38 939 951	86,3 %	41 455 513	87,9 %
Übertragene Mittel	3 623 399	8,0 %	3 302 204	7,0 %

Die Ausführung des Haushaltsplans war weitgehend unverändert gegenüber dem Vorjahr: 94,4 % der Haushaltsmittel wurden in Anspruch genommen (94,9 % im Jahr 2018) und die übrigen 5,6 % in Abgang gestellt. Die Ausführung von Zahlungen war etwas niedriger (86,3 % im Jahr 2019 gegenüber 87,9 % im Jahr 2018) und 8 % der Haushaltsmittel wurden auf das Folgejahr übertragen, während sich dieser Wert im Vorjahr auf 7 % belief.

Insgesamt wurden 2 541 950 EUR der Haushaltsmittel in den Titeln 1-3 nicht in Anspruch genommen (5,6 %). Dies ist etwas mehr als im Vorjahr und belegt, dass die Aufstellung des Haushaltsplans durch das Zentrum genauer war. Die unvollständige Ausschöpfung bei den Ausgaben trug zu den besseren finanziellen Ergebnissen bei. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass die Ausführung der Einnahmen 11,5 % unter der Prognose im Haushaltsplan lag (-4,9 Mio. EUR). Die unvollständige Ausschöpfung bei den Ausgaben hat somit die negativen finanziellen Auswirkungen der unvollständigen Ausführung der Einnahmen begrenzt. Bei allen Haushaltstiteln ist eine hohe Mittelausführung festzustellen. Diese erreichte 2019 94,4 %, wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist:

C. Ausführung des Haushaltsplans der Titel 1-3 (einschließlich Mittelübertragungen)

in EUR

Bezeichnung	Titel 1		Titel 2		Titel 3		Insgesamt
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag
Haushaltsplan (ohne Titel 10)	25 785 700	k. A.	7 115 900	k. A.	12 203 700	k. A.	45 105 300
Eingegangene Verpflichtungen	24 105 964	93,5 %	6 676 130	93,8 %	11 781 256	96,5 %	42 563 350
In Abgang gestellte Mittel	1 679 736	6,5 %	439 770	6,2 %	422 444	3,5 %	2 541 950
Geleistete Zahlungen	23 886 469	92,6 %	5 696 529	80,1 %	9 356 953	76,7 %	38 939 951
Übertragene Mittel	219 495	0,9 %	979 601	13,8 %	2 424 303	19,9 %	3 623 399

Titel 1 – Personal

Die ursprünglichen Mittel in Titel 1 beliefen sich auf 27 182 700 EUR. Diese wurden aufgrund einer niedrigeren Besetzungsquote von Planstellen und dem Ausscheiden von Bediensteten im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 02/2019 auf 26 322 200 EUR verringert. Im Verlauf des Jahres 2019 wurden 93,5 % des endgültigen Haushaltsplans (94,1 % im Jahr 2018) in Bezug auf Mittelbindungen ausgeführt, d. h. 24 105 964 EUR (24 367 716 EUR im Jahr 2018) und 92,6 % der Mittel (93,4 % im Jahr 2018) wurden durch Zahlungen in Anspruch genommen. Nur 1 676 736 EUR wurden nicht in Anspruch genommen, was 6,5 % des Haushaltsplans entspricht (1 540 524 EUR und 5,9 % im Jahr 2018). Der wichtigste Faktor für die unvollständige Mittelausführung war die Personalfuktuation im Jahr 2019 und eine damit einhergehende niedrigere Umsetzung des Stellenplans. Da die Mittelbindungen für Gehaltszahlungen und andere personalbezogene Ausgaben nicht übertragen werden können, war jedoch der Umfang der Übertragungen etwas höher (219 495 EUR gegenüber 163 575 EUR im Jahr 2018). Die relative hohe Ausführung des Haushaltsplans und der geringe Betrag an Mittelübertragungen für Titel 1 sind durch die angemessene Vorhersagbarkeit der Personalkosten und eine gute Überwachung der Zahlungsausführung in Titel 1 bedingt.

Titel 2 – Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben

Die ursprünglichen Haushaltsmittel in Titel 2 betragen 6 927 200 EUR; sie wurden im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2019 auf 7 079 400 EUR erhöht. Dies lag im Bereich der im Haushaltsplan für 2018 vorgesehenen Mittel in Höhe von 6 711 050 EUR. Die Mittelausführung erreichte im Jahr 2019 93,8 %, sodass 439 770 EUR nicht in Anspruch genommen wurden. Das Ergebnis ist gegenüber dem Vorjahr, als die Mittelausführung von Titel 2 bei 94 % lag, unverändert. Auch die

Ausführung von Zahlungen ist gegenüber 2018 unverändert (80,1 % im Jahr 2019 gegenüber 78,6 % im Jahr 2018).

Während die Ausführung im wichtigsten Kapitel 20, das die Miete von Gebäuden und Nebenkosten umfasst, mit 98,13 % (97,6 % im Jahr 2018) seit vielen Jahren relativ hoch ist, war bei der Ausführung bei den IT-Ausgaben, dem zweitwichtigsten Kapitel, ein Rückgang auf 90,8 % zu verzeichnen und der Wert ist somit niedriger als im Vorjahr (96,2 %). Durchschnittlich belief sich die Ausführung von anderen Kapiteln in Titel 2 auf etwa 87 %, was auf den vorläufigen Charakter der Mittelbindungen für Ausgaben zurückzuführen ist, die nicht immer verlässlich veranschlagt werden können. In Kapitel 27 ist *Konsultationen, Studien und Erhebungen* (99,95 %) hauptsächlich auf die Mittelbindung für Beratungsdienstleistungen für tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung (ABC) und das tätigkeitsbezogene Management (ABM) zurückzuführen, wobei die Ergebnisse 2019 über einen Betrag von 124 500 EUR eintraten.

Die von 2019 auf 2020 übertragenen Mittel beliefen sich auf 979 601 EUR, was mit den Übertragungen von 2018 auf 2019 (1 031 914 EUR) vergleichbar ist.

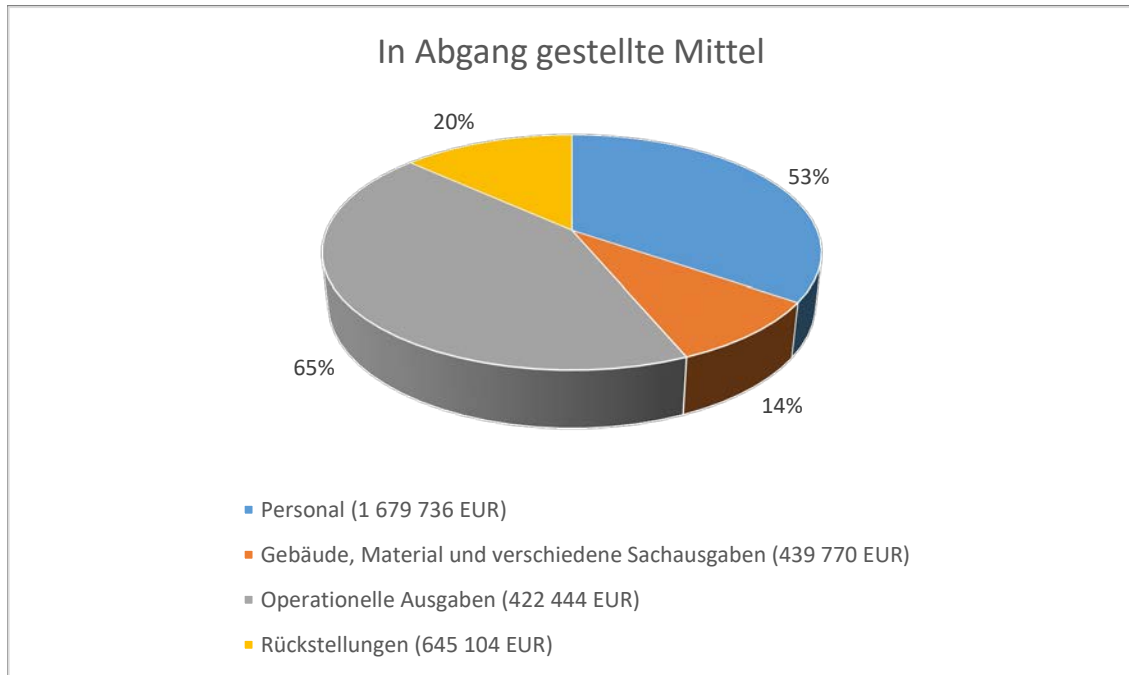
Titel 3 – Operationelle Ausgaben

Die endgültigen Haushaltsmittel in Titel 3 betragen 11 703 700 EUR. Dieser Betrag liegt unter dem im ursprünglichen Haushaltsplan 2019 ausgewiesenen Wert (12 576 700 Mio. EUR). In Titel 3 wurden 2019 96,5 % der Haushaltsmittel (11 781 256 EUR) in Anspruch genommen, was dem Ergebnis im Jahr 2018 mit einer Inanspruchnahme von 97 % über einen Betrag von 14 081 029 EUR entspricht. Die nicht verwendeten Haushaltsmittel in diesem Titel belaufen sich auf 422 444 EUR (441 921 EUR im Jahr 2018), wovon 265 554 EUR aus dem Haushaltsposten 3000 „Externe Übersetzungsdienstleistungen“ stammen (417 285 EUR im Jahr 2018).

Die Inanspruchnahme der Mittel in Titel 3 entspricht nahezu den im Haushaltsplan verfügbaren Mitteln. Das Zentrum wird niemals die Mittel in Titel 3 vollständig ausschöpfen können, da die von den Kunden eingehenden Übersetzungsanfragen immer unvorhersehbar sind und das Zentrum über einen gewissen Spielraum für unerwartete Übersetzungsanfragen verfügen muss. Das Zentrum hat eine sorgfältige Überwachung der Ausschöpfung von Titel 3 durchgeführt und in der Folge im Berichtigungshaushaltsplan eine Neubewertung der Kundenprognosen und des Mittelbedarfs vorgenommen. Deshalb entspricht die Ausführung von Titel 3 sowie der anderen Titel nahezu den verfügbaren Mitteln.

Die Auswirkungen der fortlaufenden Einführung der neuen Preisstruktur für die Übersetzung von Dokumenten für die externen Sprachdienstleister des Zentrums wurden von Anfang an im ursprünglichen Haushaltsplan und im Berichtigungshaushaltsplan berücksichtigt.

D. In Abgang gestellte Mittel



C.2 Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres

Das Zentrum schloss das Jahr mit einem Übersetzungsvolumen von insgesamt 639 515¹ Seiten, was 10,3 % unter den im ursprünglichen Haushaltsplan für 2019 vorgesehenen 712 807 Seiten und 4,13 % über den im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2019 geplanten 614 165 Seiten lag. Im Vergleich zu 2018 (781 839 Seiten) ist das Übersetzungsvolumen insgesamt um 18,2 % zurückgegangen. In diesen Zahlen sind Dokumente und Unionsmarken sowie für den Eigenbedarf des Zentrums übersetzte Seiten enthalten. Die Zahl der übersetzten Seiten, die nach der in den Übersetzungsspeichern des Zentrums durchgeführten Analyse fakturiert wurden, ist niedriger. Dadurch konnten Einsparungen für die Kunden erzielt werden und die Zahl der fakturierten Seiten verringert sich auf 594 474.

Auf Dokumente entfielen 2019 291 238 Seiten². Dieser Wert liegt 3,5 % unter dem im ursprünglichen Haushaltsplan vorgesehenen Ziel (301 911 Seiten) und 2,3 % über dem Ziel im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2019 (285 448 Seiten). Dies umfasst auch 9 549 Seiten, die für den internen Bedarf des Zentrums übersetzt wurden, im Wesentlichen für Sitzungen des Verwaltungsrats (5 360 Seiten). Die Zahl der übersetzten Dokumente nahm im Vergleich zu 2018 (369 005 Seiten) um 21,1 % ab.

Von den insgesamt 639 515 Seiten, die 2019 übersetzt wurden, entfielen 348 276 Seiten (54,5 % des Gesamtvolumens) auf Unionsmarken. Dem stehen veranschlagte 328 717 Seiten im ursprünglichen Haushaltsplan und im Berichtigungshaushaltsplan für 2018 gegenüber. Im Vergleich zu 2018 ging die Zahl der übersetzten Seiten bei Unionsmarken um 15,6 % zurück (-64 558 Seiten). Unionsmarken bilden nach wie vor das Hauptprodukt im Portfolio des Zentrums und machten 2019 35,6 % seiner Gesamteinnahmen aus (36,3 % im Jahr 2018). Gemessen an den fakturierten Seiten belief sich der Anteil der Unionsmarken 2019 auf 58,6 % des fakturierten Gesamtvolumens. Die nachstehende Grafik zeigt die Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlich in Rechnung gestellten Volumen.

Das Übersetzungszentrum bot neben Übersetzungen (einschließlich Änderung, redaktioneller Bearbeitung und Revision) 2019 weitere Sprachdienstleistungen an. Etwa 1 129 Personentage wurden für Terminologearbeit aufgewendet und achtzehn Kunden forderten die Übersetzung von 41 002 „Begriffslisten“-Einträgen an, in denen 7 946 Begriffe für Gemeinschaftsgeschmacksmuster, 16 794 Euroclass-Begriffe und 6 290 andere Begriffe für das EUIPO enthalten sind. 2018 hatte das Zentrum 47 861 Begriffe, hauptsächlich für das EUIPO, erarbeitet und 672 Personentage für Terminologearbeit aufgewendet.

Etwa 2 571 Minuten Untertitelung wurden für zehn Kunden produziert; 1 056 Minuten davon entfielen auf das Europäische Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO). Im Jahr 2018 produzierte das Zentrum 3 127 Minuten Untertitelung, vor allem für die ECHA.

Gestützt auf den Bericht der Arbeitsgruppe, auf den der Beschluss des Verwaltungsrates des Zentrums im Oktober 2016 folgte, führte das Zentrum ab Januar 2017 eine neue Preisstruktur für die Übersetzung von Dokumenten ein. Nach der neuen Preisstruktur wird Kunden ein Nachlass für sich wiederholende Texte eingeräumt, die mithilfe der Übersetzungsspeicher des Zentrums übersetzt werden. In der Folge schlug sich die neue Preisstruktur 2019 mit -13,1 % auf die Zahl der in Rechnung gestellten Seiten (-35 492 Seiten) nieder, was einem Nachlass von insgesamt 3 229 804 EUR für die Kunden des Zentrums entspricht (-12,9 %). Die finanziellen Auswirkungen der neuen Preisstruktur im Jahr 2018 umfassten 4 357 833 EUR (-15,6 %) bei einem Rückgang um 53 292 Seiten (-15,9 %). Ferner wendet das Zentrum eine ähnliche Preisregelung für seine Lieferungen an, bei denen ebenfalls die Nutzung von

¹ 657 323 Seiten bei Berücksichtigung des Äquivalents von 17 798 Seiten (Dokumente) (Teillieferung des Projekts für die GD EMPL im Jahr 2019).

² Im ursprünglichen Haushaltsplan wurden keine potenziellen Auswirkungen der Nutzung von Übersetzungsspeichern durch das Zentrum berechnet, diese wurden jedoch in den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2019 aufgenommen.

Übersetzungsspeichern berücksichtigt wird. 2018 wurde von den Lieferanten ein durchschnittlicher Nachlass von 15,3 % hinsichtlich der Seitenzahl erreicht, was einem finanziellen Nachlass von 870 715 EUR entspricht.

Im Zuge der Bewertung der externen Sprachdienstleister im Rahmen der Qualitätssicherung wird jede von externen Übersetzern angefertigte Übersetzung von einem internen Übersetzer geprüft und bewertet, bevor sie an die Kunden geliefert wird. 2019 wurden in 99,03 % der Fälle die Übersetzungen als von guter oder ausgezeichneter Qualität bewertet.

Zwar fiel der Prozentsatz externer Übersetzungen von mangelnder Qualität im Jahr 2019 gering aus, doch bei mehreren externen Auftragnehmern, deren Dokumente wiederholt als nicht zufriedenstellend bewertet wurden, ergriff das Zentrum konsequente Maßnahmen. Im Jahr 2019 leitete das Zentrum insgesamt 229 an externe Auftragnehmer vergebene Übersetzungen, deren Qualität von den internen Revisoren als mangelhaft bewertet wurde, an seinen internen Bewertungsausschuss weiter. Die Ergebnisse fielen eindeutig aus, denn die mangelhafte Qualität wurde in 203 Fällen (88,6 % der Fälle) bestätigt, und gegen die entsprechenden Auftragnehmer wurden vertraglich vorgesehene Strafmaßnahmen angewandt. In manchen Fällen umfassten diese vertraglichen Maßnahmen die Beendigung des Rahmenvertrags, beispielsweise wenn der externe Auftragnehmer dem Zentrum eine unbearbeitete oder unzureichend bearbeitete maschinelle Übersetzung geliefert hatte.

Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlichen Volumen im Jahr 2019 (in Seiten)

